

Der Rat**C/55/2****Fünfundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 29. Oktober 2021****Original:** Englisch
Datum: 30. September 2021**UPOV-ERGEBNISBEWERTUNGSBERICHT 2020***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung, die am 30. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehalten wurde, billigte der Rat die Konsolidierung der bestehenden Finanzverwaltungs- und Ergebnisbewertungsberichte in einem „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht“ (UPR), der zusammen mit dem Jahresabschluss auf jährlicher Basis vorgelegt werden soll, beginnend mit den Berichten für das Jahr 2020 (vergleiche Dokument C/54/17 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absatz 31).

2. Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020 wurde gemäß den Regeln 2.14 und 2.14**bis** der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen erstellt und berichtet über die Ergebnisse gemäß den im Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 (Dokument C/53/4 Rev.) festgelegten Kriterien.

3. Der Rat wird ersucht, den UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

[UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2020 folgt]



UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020

INHALT

EINLEITUNG	3
ZUSAMMENFASSUNG	4
I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT	10
II. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS	17
UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik	17
UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems	23
UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	29
UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen	35
III. ANLAGEN	37
ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)	37
ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge	40
ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV	44
ANLAGE IV Verbandsmitglieder	46
ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2020	47
IV. ANHANG	48
AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN	48

EINLEITUNG

Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) für das Jahr 2020 ist ein neuer, gestraffter Bericht, der den früheren Jahresbericht des Generalsekretärs, Finanzverwaltungsbericht und Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode zusammenfasst und eine umfassende und transparente Bewertung der finanziellen und programmatischen Ergebnisse im Jahr 2020 bietet. Der Bericht hebt die Redundanz von in dem Jahresbericht des Generalsekretärs, dem Finanzverwaltungsbericht, dem Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode und dem Jahresabschluss gelieferten Informationen auf und stellt gleichzeitig sicher, dass keine Informationen verloren gehen, was zu mehr Klarheit für die Verbandsmitglieder und zu Produktivitätsvorteilen im Verbandsbüro führt.

ZUSAMMENFASSUNG

Allgemeiner Überblick

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 stellten eine noch nie dagewesene Herausforderung in Bezug auf die Umsetzung des UPOV-Programms im Rahmen des gebilligten Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 dar. Als Reaktion darauf erhielt das Verbandsbüro starke Unterstützung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern, um seine Arbeitsprozesse entsprechend anzupassen und die fortlaufende Erbringung seiner Dienstleistungen und seines Arbeitsprogramms zu gewährleisten. Die UPOV profitiert von der administrativen Unterstützung durch die WIPO im Rahmen der WIPO/UPOV-Vereinbarung (Dokument UPOV/INF/8) und die von der WIPO ergriffenen Maßnahmen ermöglichten es dem Verbandsbüro auch, innerhalb weniger Tage vollständig zu Fernarbeit überzugehen, so dass es seine Funktionen ohne größere Unterbrechung fortführen konnte.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betrafen hauptsächlich die Sitzungen der UPOV-Organe, die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV und die externen Beziehungen, da Reisen eingestellt werden mussten. Was die Sitzungen der UPOV-Organe anbelangt, so nahmen die Verbandsmitglieder den Vorschlag bereitwillig an, zu virtuellen Sitzungen überzugehen und Prozesse einzuführen, die die Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ermöglichen. Diese Prozesse ermöglichten es den UPOV-Organen, ihre Arbeit wie vorgesehen fortzusetzen, ohne dass sich dies negativ auf den Fortschritt in wesentlichen Angelegenheiten auswirkte. Tatsächlich führte die Umstellung auf virtuelle Mittel zu einer erheblich größeren Beteiligung an den Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen (siehe nachstehende Zusammenfassung des Unterprogramms UV.2) und generell zu mehr Gelegenheiten zu Beratung. Wo es möglich war, wurden Schulungs- und Unterstützungsmaßnahmen mit virtuellen Mitteln durchgeführt, was ebenfalls zu einer höheren Beteiligung führte, während gleichzeitig innovative Wege gesucht werden mussten, um ein effektives Engagement zu gewährleisten. Die fehlenden Reisen wirkten sich negativ auf die physischen Sitzungen anderer Organisationen aus, was sich wiederum auf die Arbeit der UPOV im Bereich der externen Beziehungen auswirkte. Die umfassende Verfügbarkeit von Möglichkeiten virtueller Sitzungen schuf jedoch neue Möglichkeiten für Treffen mit Kollegen und führte zu einer allgemeinen Zunahme der Häufigkeit der Kontakte (vergleiche Abbildung 1).

Abbildung 1. Anzahl Dienstreisen, Tätigkeiten und Sitzungen mit Beteiligung der UPOV



Die Umsetzung der vorstehend genannten COVID-19-Maßnahmen erforderte eine wesentliche Neuordnung von Ressourcen im Vergleich zum vorgesehenen Plan. Die Umstellung auf virtuelle Sitzungen in Verbindung mit der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg führte dazu, dass erheblich mehr Zeit für die Vorbereitung und Verwaltung der Sitzungen aufgewendet werden musste. Dies war möglich, da die Reisezeit der UPOV-Mitarbeiter und die Zeit für die Organisation von Reisen zu Tätigkeiten vor Ort reduziert werden konnte. Was die Finanzmittel betrifft, so glich sich die erhebliche Verringerung der Reisekosten in gewissem Maße aus durch die zusätzlichen Kosten für die Durchführung virtueller Tagungen der UPOV-Organe, die in Genf tagen. In Anbetracht der Unvorhersehbarkeit der COVID-19-Situation und der zweijährigen Laufzeit des Programms und Haushaltsplans der UPOV wurde der Großteil der für Reisen im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel auf das Jahr 2021 übertragen.

In den folgenden Abschnitten wird über ausgewählte Entwicklungen nach Unterprogramm berichtet.

Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)

Der verstärkte Schwerpunkt auf dem Klimawandel und der Entwicklung nachhaltigerer Ernährungssysteme bedeutet, dass die Annahme der FAQ „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“¹ sehr nützlich war, um die Bedeutung der Arbeit der UPOV zu erläutern. Diese FAQ baut auf der Bedeutung des UPOV-Systems für das Erreichen einer Reihe der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG) auf:

Abbildung 2. SDG der UN, für die das UPOV-System von besonderer Bedeutung ist



Eine zentrale Entwicklung für die Verbesserung der künftigen Ergebnisse der UPOV war die Annahme des Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 (SBP) durch den Beratenden Ausschuss. Im SBP wurden die folgenden Ziele festgelegt:

- Ziel 1: Instrumente für die Umsetzung des UPOV-Systems (e-PVP)
- Anträge auf Erteilung von Sortenschutz
 - Verwaltung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz
 - Erleichterung der Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung
- Ziel 2: Schulungs- und Ausbildungsprogramme
- Virtuelle Schulung und Ausbildung
 - UPOV-Qualifikation
- Ziel 3: Kommunikation
- Wirksame Zusammenarbeit mit Interessengruppen
 - Wirksame Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen zwischenstaatlichen Organisationen
 - Verstärkte Verbreitung über soziale Medien
 - Einsatz maschineller Übersetzungstechnologien, um die UPOV-Materialien in mehr Sprachen zur Verfügung zu stellen

Ein zentraler Bestandteil des SBP ist die Nutzung der Digitalisierung zur Verbesserung der Fähigkeit der UPOV, ein wirksames Sortenschutzsystem bereitzustellen und zu fördern. Diese Strategie hat sich angesichts der COVID-19-Pandemie als sehr zeitgerecht erwiesen, so dass der Plan aufgrund der geringeren Reisekosten möglicherweise schneller als erwartet vorangetrieben werden kann.

¹ <https://www.upov.int/about/de/faq.html - QS10>

Um die Effizienz der Arbeit der UPOV zu verbessern, billigte der Rat die Einrichtung und Aufgabendefinition der Technischen Arbeitsgruppe für Prüfungsverfahren und -techniken (TWM), die die Arbeit der TWC und der BMT umfassen soll, mit Wirkung ab 2022. In Zeiten des raschen technologischen Fortschritts und der Digitalisierung wird die Einrichtung einer einzelnen Technischen Arbeitsgruppe, die sich mit diesen Entwicklungen im Zusammenhang mit der technischen Arbeit der UPOV befasst, das Bewusstsein für Entwicklungen schärfen und eine klare Anlaufstelle bieten.

Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)

Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie wurden alle Sitzungen der UPOV-Organe auf virtuellem Wege abgehalten. Im Fall der UPOV-Organe, die in Genf tagen, wurde auch ein Verfahren eingeführt, das die Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ermöglicht. Im Fall der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) wurde im Vorfeld der Sitzungen um Bemerkungen zu den Dokumenten gebeten und beruhten die Erörterungen auf den Sitzungen auf diesen Bemerkungen. Diese Verfahren ermöglichten es den UPOV-Organen, ihre Arbeit wie vorgesehen fortzusetzen, ohne dass sich dies negativ auf den Fortschritt in wesentlichen Angelegenheiten auswirkte.

Bei den TWP führte der Übergang zu virtuellen Sitzungen im Jahr 2020 zu einer deutlich höheren Beteiligung als in den Vorjahren (siehe Abbildungen 3 und 4). Die Zunahme der Anzahl von Teilnehmern reichte von 34 % in der TWA bis zu 120 % in der TWF, verglichen mit dem Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Die Zunahme der Anzahl von Verbandsmitgliedern, die an den TWP teilnahmen, reichte von 33 % in der TWA bis zu 90 % in der TWC, verglichen mit dem Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Eine Befragung unter den Teilnehmern der TWP (siehe Abbildung 5) ergab ein hohes Maß an Zufriedenheit mit den Sitzungen insgesamt, wobei mehr als 90 % der Teilnehmer mit den Sitzungen zufrieden oder sehr zufrieden waren.

Abbildung 3. Gesamtanzahl Teilnehmer an TWP (2015-2020)

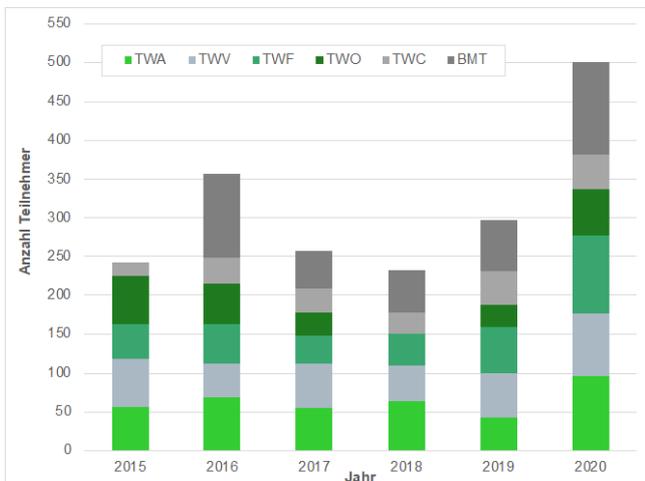


Abbildung 4. Anzahl UPOV-Mitglieder, die an mindestens einer TWP pro Jahr teilnahmen (2015-2020)

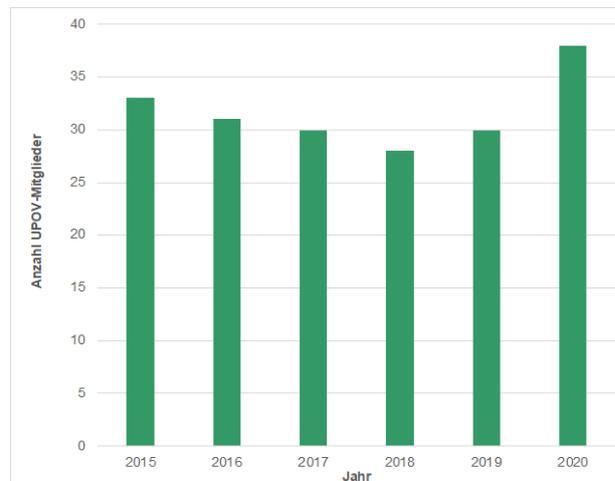
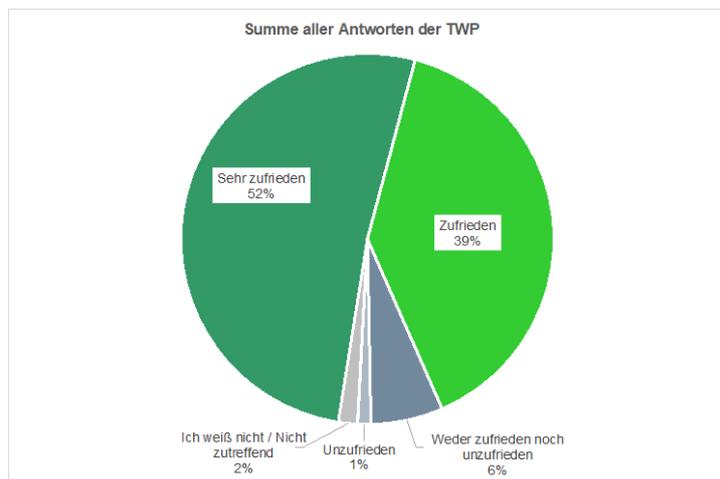


Abbildung 5. Allgemeine Zufriedenheit der TWP-Teilnehmer an virtuellen Sitzungen (2020) (in %)



Bei den Erörterungen der TWP (siehe Dokument TWP/5/12) wurde festgestellt, dass das Engagement auf virtuellen Sitzungen schwieriger ist als auf physischen Sitzungen, teilweise aufgrund von technischen Problemen, und dass es weniger Möglichkeiten für informelle Gespräche am Rande der Sitzung gibt. Umgekehrt schufen virtuelle Plattformen neue Möglichkeiten für Erörterungen und Beratungen außerhalb der Sitzungswoche und ermöglichten es, Themen vor der Sitzung voranzutreiben. Technische Besuche sind ein wichtiges Mittel für den Informations- und Wissensaustausch auf den Sitzungen der TWP und diese waren 2020 nicht möglich. Es wurde jedoch festgestellt, dass virtuelle technische Besuche eine Option wären, die im Jahr 2021 weiterverfolgt werden sollte.

Im Gegensatz zu den Sitzungen der TWP war die Anzahl von Verbandsmitgliedern, die an den virtuellen Sitzungen der in Genf tagenden UPOV-Organen (Rat, Beratender Ausschuss, CAJ und TC) teilnahmen, ähnlich wie in den Vorjahren (siehe Abbildungen 10 und 11 unter Unterprogramm UV.1 und Abbildungen 20 und 21 unter Unterprogramm UV.2). Es ist möglich, dass die Maßnahmen für die Billigung von Dokumenten auf dem Schriftweg im Vorfeld der Tagungen der UPOV das Interesse an der Teilnahme an den Sitzungen verringert haben. Außerdem erforderte das Verfahren zur Billigung von Dokumenten auf dem Schriftweg mehrere Beratungsrunden, was neue Anforderungen an die Verbandsmitglieder und Beobachter stellte und den Verwaltungsaufwand bei der Organisation der Tagungen erheblich erhöhte.

Als Teil der Maßnahmen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern vereinbarte der TC, die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente mit den folgenden Elementen vorzuschlagen:

- a) Plattform für:
 - i) Austausch bestehender DUS-Berichte für:
 - 1) Verbandsmitglieder, um bestehende DUS-Berichte einzustellen und zu erhalten und gegebenenfalls die Zahlung zu veranlassen
 - 2) Antragsteller auf Erteilung von Sortenschutz, um die Verwendung bestehender DUS-Berichte zu beantragen und gegebenenfalls Zahlungen zu leisten
 - ii) Verbandsmitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen
- b) Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zwischen Verbandsmitgliedern für Antragsteller auf Erteilung von Sortenschutz in einer benutzerfreundlichen Form unter Verwendung von in der GENIE-Datenbank enthaltenen Informationen
- c) Modul für Verbandsmitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in ihrer Sprache
- d) Plattform für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zur Sortenbeschreibung

Eine Reihe dieser Elemente wird eine Komponente der „e-PVP“-Initiative (Ziel 1: Instrumente für die Umsetzung des UPOV-Systems (e-PVP)) im Rahmen des Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 (SBP) bilden (vergleiche Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1) vorstehend).

Der TC ersuchte ferner das Verbandsbüro, Prüfungsrichtlinien zu ermitteln, bei denen mit einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien, einschließlich der Technischen Fragebögen, voraussichtlich erhebliche Vorteile für die Harmonisierung zwischen den Mitgliedern erzielt werden könnten, und den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2021 Vorschläge für Teilüberarbeitungen vorzulegen. Die ermittelten Prüfungsrichtlinien weisen eine große Anzahl von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten bei mehreren Verbandsmitgliedern auf und eine Reihe von Verbandsmitgliedern gab an, dass ihre technischen Fragebögen Unterschiede zum Technischen Fragebogen der UPOV aufweisen. Die Pflanzen sind auch für UPOV PRISMA von Bedeutung.

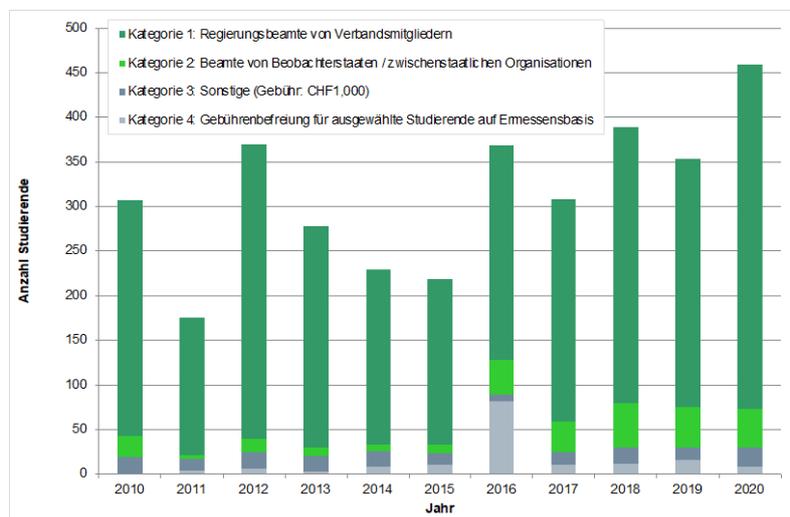
Im Jahr 2019 billigte der Rat die Lancierung einer neuen Version der PLUTO-Datenbank mit kostenlosen Optionen und Premium-Optionen ab November 2020. Probleme mit einem IT-Anbieter, die durch die COVID-19-Pandemie noch verschärft wurden, in Verbindung mit der Notwendigkeit einer umfangreicheren Analyse der Daten in der bestehenden PLUTO-Datenbank als vorgesehen, führten zu der Entscheidung, die Lancierung der neuen Version von PLUTO auf 2021 zu verschieben. Bei dieser Entscheidung wurde auch berücksichtigt, dass die Lancierung einer neuen Version während der sich entwickelnden COVID-19-Pandemie für die Nutzer möglicherweise kein günstiger Zeitpunkt ist.

Die Einführung von UPOV PRISMA im Jahre 2017 war eine bedeutende Entwicklung bei der Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Bis Ende 2020 wirkten 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA mit. Die Nutzung von UPOV PRISMA nahm 2020 nur geringfügig zu: 221 Anträge auf Erteilung von Züchterrechten wurden über UPOV PRISMA gestellt, verglichen mit 217 Anträgen im Jahre 2019. Die COVID-19-Pandemie könnte das Interesse an der Nutzung eines neuen Systems beeinflusst haben.

Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)

Die COVID-19-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV. Die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten wurden nach Möglichkeit mit virtuellen Mitteln durchgeführt, was auch eine höhere Beteiligung ermöglichte, während gleichzeitig innovative Wege zur Gewährleistung eines wirksamen Engagements gesucht werden mussten. Wie im Allgemeinen Überblick berichtet, glich sich die Verringerung der Anzahl von Dienstreisen und Tätigkeiten durch eine große Anzahl virtueller Treffen aus, bei denen Themen relativ kurzfristig erörtert werden konnten, da mehr Personen zur Verfügung standen, die sonst auf Reisen gewesen wären. Die Anzahl von Teilnehmern am UPOV-Fernlehrgang DL-205 nahm erheblich zu, insbesondere von Beamten aus Verbandsmitgliedern (vergleiche Abbildung 6).

Abbildung 6. Teilnehmer an den Hauptsitzungen des Lehrgangs DL-205 nach Anmeldekategorie



Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)

Die COVID-19-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf die externen Beziehungen, da Reisen nicht stattfinden konnten. Die umfassende Verfügbarkeit von Möglichkeiten virtueller Sitzungen schuf jedoch neue Möglichkeiten für Treffen mit Beamten und anderen Interessensvertretern und führte zu einer Zunahme der Häufigkeit der Kontakte (vergleiche Abbildung 1).

Eine bedeutende Entwicklung im Jahr 2019 war die Einführung der Twitter-Konten @UPOVint und @vsgupov in Verbindung mit der Nutzung des UPOV-LinkedIn-Kontos. Im Jahr 2020 wuchs die Anzahl von Followern weiter an. Neben der zusätzlichen direkten Reichweite durch Social-Media-Postings gab es weitere Belege dafür, dass die Anzahl von Besuchern („Besuche“) und Sitzungen der UPOV-Website dadurch ebenfalls gestiegen ist (vergleiche Abbildungen 7 bis 9).

Abbildung 7: @UPOVint-Follower

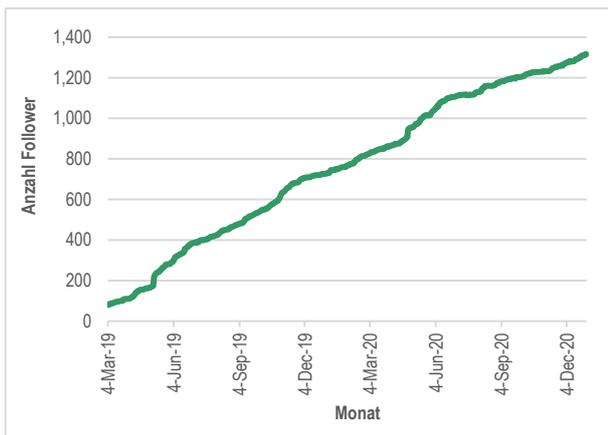


Abbildung 8: @vsgupov-Follower

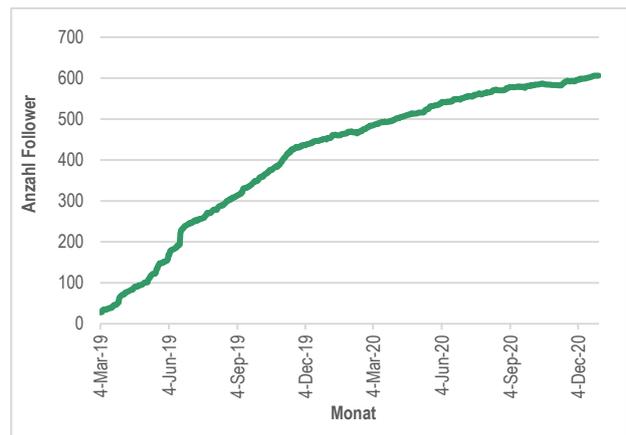
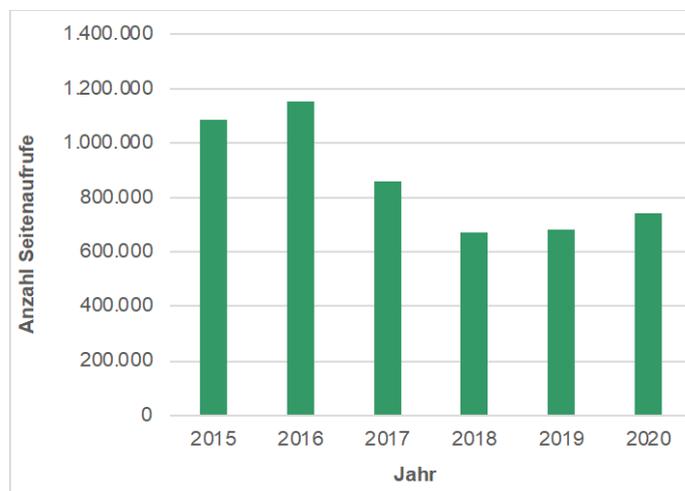


Abbildung 9. Besuche der UPOV-Website[#] im Jahr 2020: Weltweite Abdeckung



I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT

Wichtigste Kennzahlen

Das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV sowie der Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF) zum Ende 2020 sind in nachstehender Tabelle 1 dargestellt. Die Gesamteinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich auf 3,6 Millionen Schweizer Franken und die Gesamtausgaben auf 3,3 Millionen Schweizer Franken, woraus sich für 2020 ein Haushaltsüberschuss von 0,3 Millionen Schweizer Franken ergibt.

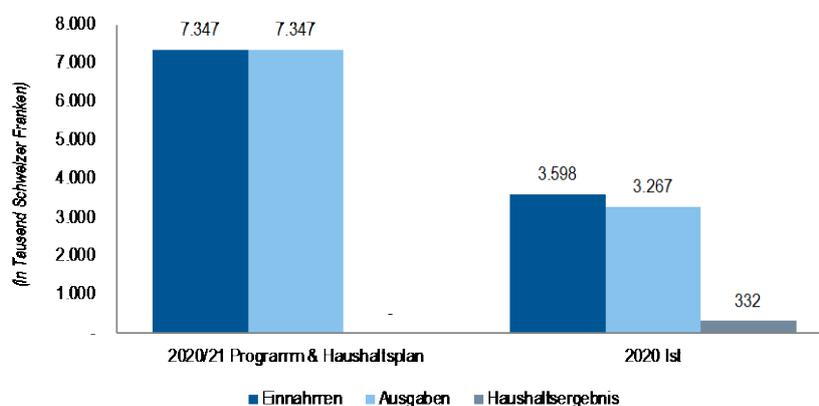
Ende 2020 belief sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds insgesamt auf 0,4 Millionen Schweizer Franken, was 1,1 Millionen Schweizer Franken im Reservefonds, 0,6 Millionen Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds und versicherungsmathematische Verluste durch Nettovermögen von 1,3 Millionen Schweizer Franken umfasst.

Tabelle 1. Wichtigste Kennzahlen 2020
(in Tausend Schweizer Franken)

Wichtigste Kennzahlen	2020/21 Programm & Haushaltsplan	2020 Ist	2020 Ist im Vergleich zu P&H
Einnahmen	7.347	3.598	49%
Ausgaben	7.347	3.267	44%
Haushaltsergebnis	-	332	k.A.
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltseinnahmen		64	
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltsausgaben		(147)	
Überschuss / (Defizit)		249	

Reserve- und den Betriebsmittelfonds (RWCF)	
Reservefonds	1.059
Betriebsmittelfonds	575
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Nettovermögen	(1.266)
Reserve- und -Betriebsmittelfonds insgesamt am Ende der Periode	368

Graphik 1. Einnahmen, Ausgaben und Haushaltsergebnis im Jahr 2020



Anmerkung: Bedingt durch Rundungen gehen die Zahlenwerte in den Tabellen innerhalb des gesamten Dokuments möglicherweise nicht ganz auf.

Einnahmen

Die tatsächlichen Einnahmen beliefen sich im Jahr 2020 auf 3,6 Millionen Schweizer Franken und entsprachen damit dem veranschlagten Betrag (49 Prozent des Zweijahreshaushalts). Vergleiche nachstehende Tabelle 2.

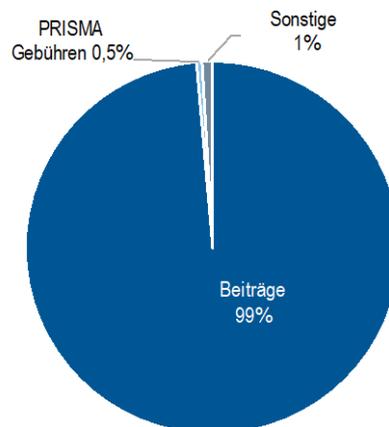
Die Einnahmen aus Beiträgen sind auch weiterhin die größte Einzeleinnahmequelle und entsprechen 98,6 Prozent der Gesamteinnahmen. Der Anstieg der Einnahmen aus Beiträgen, der darauf zurückzuführen ist, dass China die Anzahl seiner Beitragseinheiten von 0,5 Einheiten im Jahr 2019 auf 2 Einheiten im Jahr 2020 erhöht hat, sowie höhere Einnahmen aus Fernlehrgängen wurden durch geringere Einnahmen aus Gebühren für UPOV PRISMA und geringere Einnahmen aus mit Treuhandgeldern verbundenen Programmunterstützungskosten als veranschlagt ausgeglichen. Letzteres ist auf einen Rückgang der Tätigkeiten, die Reisekosten verursachen, als eine Folge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Tabelle 2. Einnahmen im Jahr 2020
(in Tausend Schweizer Franken)

Einnahmen	2020/21 Schätzungen	2020 Ist	2020 Ist im Vergleich zu Schätzungen
Beiträge (einheitlich)	6.946	3.548	51%
PRISMA-Gebühren	250	17	7%
Treuhandgelder- Programmunterstützungskosten	121	30	25%
Gebühren für Fernlehrgänge	30	21	70%
Sonstige ¹	-	(18)	k.A.
Insgesamt	7.347	3.598	49%

¹ Sonstige Einnahmen spiegeln hauptsächlich nicht realisierte Devisengewinne/(-verluste) bedingt durch den Neubewertungsprozess der Konten für Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (andere Währungen als Schweizer Franken) wider.

Graphik 2. Anteil der Einnahmen nach Quelle im Jahr 2020



Ausgaben

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich im Jahr 2020 auf 3,3 Millionen Schweizer Franken (44 % des Zweijahreshaushalts). Diese sind in Tabelle 3 und nach Unterprogrammen in Tabelle 4 und Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 3. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Kostenkategorien im Jahr 2020
(in Tausend Schweizer Franken)

Kostenkategorie	2020/21 Programm & Haushaltsplan	2020 Ist	2020 Ist im Vergleich zu P&H
A. Personalkosten			
Posten	4.688	2.158	46%
Bedienstete auf Zeit	251	27	11%
Sonstige Personalkosten	-	1	k.A.
Insgesamt, A	4.939	2.186	44%
B. Nichtpersonalkosten			
Praktika und Stipendien			
Praktika	5	-	-
Stipendien	65	24	38%
<i>Zwischensumme, Praktika und Stipendien</i>	69	24	35%
Reisen			
Dienstreisen	500	27	5%
Reisen Dritter	25	1	6%
<i>Zwischensumme, Reisen</i>	525	28	5%
Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen			
Konferenzen	160	56	35%
Veröffentlichungen	-	-	k.A.
Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen ¹	20	0	1%
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	385	347	90%
<i>Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	565	403	71%
Betriebsaufwand			
<i>Zwischensumme, Betriebsaufwand</i>	1.239	621	50%
Betriebsausstattung und Bürobedarf			
Möbiliar und Geräte	5	-	-
Bürobedarf und Materialien	5	4	83%
<i>Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf</i>	10	4	42%
Insgesamt, B	2.408	1.080	45%
INSGESAMT	7.347	3.267	44%

¹2020 Der Ist-Wert für Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen beläuft sich auf

Personalkosten

Die Haushaltsplanung der Personalkosten erfolgt auf Grundlage einer Kostenrechnung auf Basis des Ist-Werts. Die geschätzten Ausgaben für 2020 waren niedriger als veranschlagt (44 Prozent des Zweijahreshaushalts). Die Ausgaben für Posten (46 Prozent des Zweijahreshaushalts) waren geringer als veranschlagt, da zwei Posten in der Kategorie Mitarbeiter im allgemeinen Dienst zu 80 Prozent besetzt waren und eine Stelle für einen Teils des Jahres unbesetzt war.

Die Ausgaben für Bedienstete auf Zeit erreichten 11 Prozent des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode, was auf eine Verzögerung bei der Einstellung von Bediensteten auf Zeit zurückzuführen ist.

Nichtpersonalkosten

Die Ausgaben für Praktika und Stipendien waren geringer als veranschlagt (35 Prozent des Zweijahreshaushalts), da die COVID-19-Pandemie das Reisen des Stipendiaten und die Einstellung eines Ersatzstipendiaten verhinderte.

Die Ausgaben für Reisen, Schulung und Zuschüsse machten im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie nur 5 Prozent des Zweijahreshaushalts aus.

Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen:

Konferenzen: Die Ausgaben für Konferenzen waren geringer als veranschlagt (35 Prozent des Zweijahreshaushalts). Während Kosten für die Ausrichtung von Veranstaltungen für Teilnehmer wegfielen, weil die Tagungen virtuell abgehalten wurden, fielen jedoch zusätzliche Kosten (25.535 Schweizer Franken) für die virtuelle Tagungsplattform an, die unter „Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen“ erfasst sind.

Veröffentlichungen: Im Jahr 2020 fielen keine Ausgaben für Veröffentlichungen an.

Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen (ICS): Im Jahr 2020 fielen nur minimale Ausgaben (200 Schweizer Franken) für ICS an.

Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (OCS): Die geschätzten Ausgaben für OCS waren für das erste Jahr der Rechnungsperiode wesentlich höher als erwartet (90 Prozent des Zweijahreshaushalts), was vor allem durch die höheren Ausgaben für Fremdpersonal bedingt war zur Kompensation von: i) Verwaltungspersonal, das in Teilzeit arbeitet; ii) der Nicht-Einstellung eines Bediensteten auf Zeit in der Verwaltung; und iii); Kosten für die Wartung der virtuellen Tagungsplattform für UPOV-Sitzungen.

Der Betriebsaufwand im Jahr 2020 entsprach den veranschlagten Kosten.

Die Ausgaben für Betriebsausstattung und Bürobedarf entsprachen weitgehend den veranschlagten Kosten.

Tabelle 4. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2020
(in Tausend Schweizer Franken)

	2020/21 Programm & Haushalt	2020 Ist	2020 Ist verglichen mit P&H
UV.1 Allgemeine Sortenschutzpolitik	798	404	51%
UV.2 Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems	4.268	2.033	48%
UV.3 Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	1.633	608	37%
UV.4 Externe Beziehungen	648	221	34%
INSGESAMT	7.347	3.267	44%

Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2020
(in Tausend Schweizer Franken)

Kostenkategorie	Unterprogramme				Insgesamt
	UV.1	UV.2	UV.3	UV.4	
A. Personalkosten					
Posten	371	1.005	578	205	2.158
Bedienstete auf Zeit	5	3	15	4	27
Sonstige Personalkosten ¹	0	1	0	0	1
Insgesamt, A	377	1.008	593	209	2.186
B. Nichtpersonalkosten					
Praktika und Stipendien					
Praktikanten	-	-	-	-	-
Stipendien	-	24	-	-	24
<i>Zwischensumme, Praktika und Stipendien</i>	-	24	-	-	24
Reisen					
Dienstreisen ²	-	0	14	12	27
Reisen Dritter	-	-	1	-	1
<i>Zwischensumme, Reisen</i>	-	0	15	12	28
Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen					
Konferenzen	16	40	-	-	56
Veröffentlichungen	-	-	-	-	-
Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen ³	-	-	0	-	0
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	7	340	-	-	347
<i>Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	23	380	0	-	403
Betriebsaufwand					
<i>Zwischensumme, Betriebsaufwand⁴</i>	0	621	-	-	621
Betriebsausstattung und Bürobedarf					
Mobiliar und Geräte	-	-	-	-	-
Bürobedarf und Materialien	4	-	-	-	4
<i>Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf</i>	4	-	-	-	4
Insgesamt, B	27	1.025	16	12	1.080
INSGESAMT	404	2.033	608	221	3.267

¹ Ausgaben unter Sonstige Personalkosten UV.1, UV.3, und UV.4 belaufen sich auf 193 Schweizer Franken, 304 Schweizer Franken bzw. 107 Schweizer Franken.

² Ausgaben unter Dienstreisen UV.2 belaufen sich auf 251 Schweizer Franken.

³ Ausgaben unter Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen UV.3 belaufen sich auf 200 Schweizer Franken.

⁴ Ausgaben unter Betriebsaufwand UV.1 belaufen sich auf 276 Schweizer Franken.

Personal

Die Anzahl von Posten nach Kategorien ist nachstehend in Tabelle 6 dargestellt. Die Gesamtanzahl von Posten hat sich im Jahr 2020 nicht verändert. Der Posten des Generalsekretärs ist in der Stellenanzahl enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO jegliches Gehalt oder eine Zulage für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

Tabelle 6. Veranschlagte und tatsächliche Posten im Jahr 2020

Postenkategorie	2020/21 Veranschlagte Posten	2020 Tatsächliche Posten	Differenz
Direktoren	3	3	-
Gehobener Dienst	5	5	-
Allgemeiner Dienst	4	4	-
INSGESAMT	12	12	-

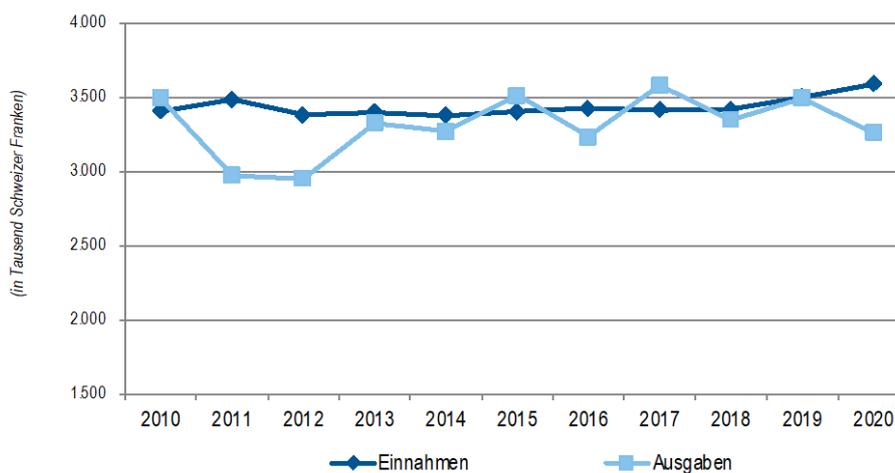
Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) für den Zeitraum 2010 bis 2020 ist nachstehend in Tabelle 7 dargestellt.

Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2010-2020
(in Tausend Schweizer Franken)

	Ist										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen	3.412	3.489	3.388	3.403	3.384	3.409	3.431	3.420	3.422	3.509	3.598
Ausgaben	3.501	2.978	2.954	3.331	3.275	3.517	3.239	3.586	3.355	3.500	3.267
Haushaltsergebnis	(89)	511	434	72	109	(109)	192	(166)	67	9	332

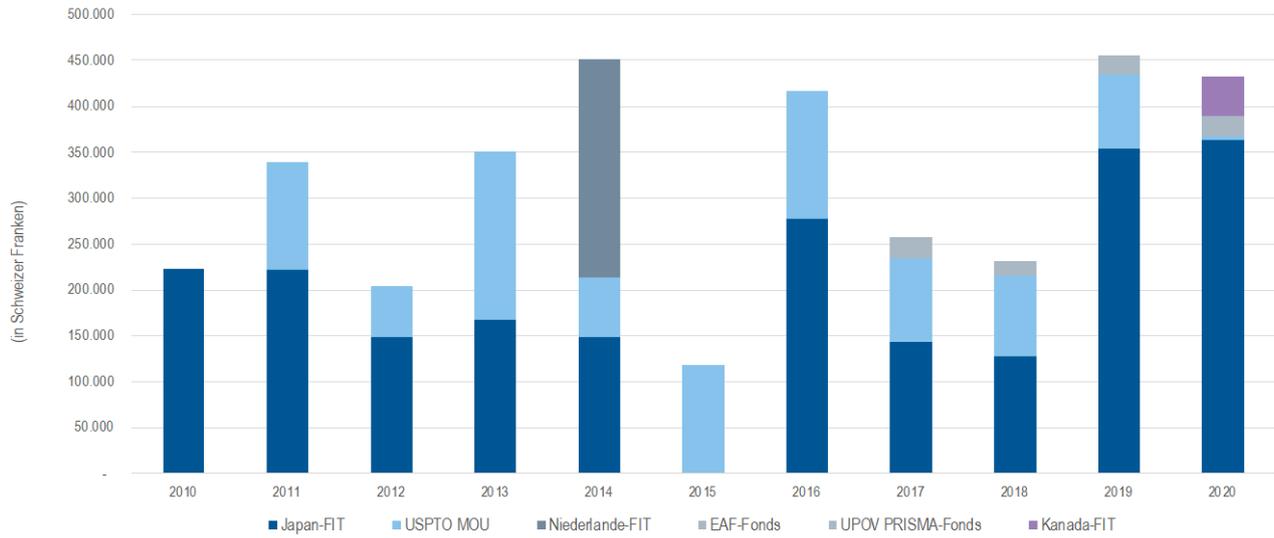
Graphik 3. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2010-2020



Treuhandgelder (außeretatmäßige Mittel)

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen aus den Treuhandgeldern für den Zeitraum von 2010 bis 2020 ist nachstehend in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8. Entwicklung der Treuhandgelder 2010-2020



II. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS

UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik

Ziele:

- a) Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
- b) Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten ²
1. Ermittlung und Umsetzung der strategischen Ziele der UPOV	a) Strategischer Geschäftsplan, der für die Erreichung der strategischen Ziele des Verbands erforderliche finanzielle und personelle Ressourcen ermittelt und langfristige Schritte und wichtige Meilensteine für Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf eine bessere Sichtbarkeit der Organisation und Bemühungen für eine Steigerung der Ertragserswirtschaftung definiert.	Der Beratende Ausschuss: <ul style="list-style-type: none"> - nahm die Informationen über die jüngste Situation betreffend die 10 spezifischen Ziele, die im Strategischen Geschäftsplan 2018-2023 als Verbesserungsziele festgehalten wurden, zur Kenntnis; - nahm den Entwurf eines Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 an; und - ersuchte darum, dass der Strategische Geschäftsplan jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahren aktualisiert wird, um die Richtung für die nachfolgenden zwei Rechnungsperioden vorzugeben, und damit er zeitlich mit der Vorbereitung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans für die nachfolgende Rechnungsperiode zusammenfällt. vergleiche Dokument CC/97/3 „Strategischer Geschäftsplan“
2. Überprüfung der Schulungs- und Unterstützungsstrategie	a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperioden und anderer Informationen; und	vergleiche Dokument CC/97/14 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“
	b) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems.	vergleiche Dokument CC/97/14 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“
3. Überprüfung der Kommunikationsstrategie	a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperioden und anderer Informationen; und	vergleiche Dokument CC/97/6 Rev. „Kommunikationsstrategie“
	b) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses zur Kommunikationsstrategie.	Aufgrund der Empfehlung des Beratenden Ausschusses nahm der Rat den Wortlaut der FAQ „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“ an
4. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und	Der Beratende Ausschuss billigte die Teilnahme des Verbandsbüros an der Referenzgruppe für das Forschungsprojekt „Wege zur Ernährungssicherheit, Armutsmilderung und Existenzsicherung durch die Umsetzung der Rechte der Landwirte auf pflanzengenetische Vielfalt (DIVERSIFARM)“.
	b) Entscheidungen des Rates	Keine
5. Richtlinien zur Diversifizierung des Wertschöpfungsportfolios der UPOV	a) Einnahmen aus anderen Quellen als UPOV-Mitgliedsbeiträgen	Der Strategische Geschäftsplan 2021-2025 legt fest, dass das Ziel für andere Einkommensquellen als die Beiträge der Verbandsmitglieder bis 2025 auf 7,5% der Einnahmen der UPOV angesetzt werden solle. Außeretatmäßige Mittel, UPOV PRISMA und die PLUTO-Datenbank werden als die wichtigsten alternativen Einnahmequellen genannt.

² Werden Daten über mehrere Jahre hinweg angegeben, so gelten diese für den Zeitraum 2010-2020, es sei denn, es sind nicht für alle Jahre Daten verfügbar.

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten ²
----------------------	---------------------------	----------------------------------

6. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses	a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses.	Der Rat entschied, dass die UPOV-Tagungen im Oktober 2020 in Form von virtuellen Tagungen in Kombination mit der vorhergehenden Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg abgehalten würden. vergleiche Abbildungen 10 und 11
---	--	--

Abbildung 10. Teilnahme* an ordentlichen Tagungen des Rates (Tagungen im Oktober)



Abbildung 11. Teilnahme* an Tagungen des Beratenden Ausschusses



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
----------------------	---------------------------	---------------------

7. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse	a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen;	Ziel erreicht - vergleiche Dokument C/54/21 „Bericht“, Absätze 53 bis 57 - Der Rat billigte die Bildung der und die Aufgabendefinition für die Technische Arbeitsgruppe für Prüfungsmethoden und -verfahren (TWM), die die Arbeiten der TWC und der BMT umfassen soll, mit Wirkung ab 2022. Der Rat wählte die Vorsitzende der BMT, deren Mandat mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahr 2023 enden wird, zur Vorsitzenden der TWM. - Auf der Grundlage der Empfehlung des CAJ entschied der Rat, in der ersten Hälfte des Jahres 2021 ein Seminar zu organisieren, um Informationen über Angelegenheiten betreffend Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial auszutauschen.
	b) Wahl der Vorsitzenden des CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und TC; und	Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2023 endet, die folgenden Vorsitzenden: a) Frau Renée Cloutier (Kanada), TWA; b) Herrn Christopher Barnaby (Neuseeland), TWF; c) Frau Ashley Balchin (Kanada), TWO; d) Frau Marian van Leeuwen (Niederlande), TWV; und e) Frau Beate Rücker (Deutschland), BMT.
	c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders.	Ziel erreicht - vergleiche Dokument C/54/8 Rev.

* Die Teilnahme wird auf der Grundlage der Anzahl der teilnehmenden Mitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen und nicht der Anzahl der einzelnen Teilnehmer bewertet.

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
8. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021	a) Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021;	Ergebnisse nicht vor 2021 verfügbar
	b) Billigung des Jahresabschlusses; und	vergleiche Dokument C/55/5 „Jahresabschluss für das Jahr 2020“
	c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts.	vergleiche vorliegendes Dokument C/55/2 „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020“ Der Rat billigte die Konsolidierung der bestehenden Finanzverwaltungs- und Ergebnisbewertungsberichte in einem „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht“ (UPR). Der UPR würde zusammen mit dem Jahresabschluss auf jährlicher Basis vorgelegt werden, beginnend mit den Berichten für das Jahr 2020.
9. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022-2023	a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022-2023.	vergleiche Dokument C/55/4 „Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022-2023“
10. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und	Vergleiche b) unten
	b) Entscheidungen des Rates.	Aufgrund der Empfehlung des Beratenden Ausschusses traf der Rat: <ul style="list-style-type: none"> eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate“ (auf dem Schriftweg) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Entwurfs eines Züchterrechtsgesetzes von Simbabwe“
11. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge auf und Erteilungen von Züchterrechten	a) Anzahl Anträge;	vergleiche Abbildungen 12, 13 und 14
	b) Anzahl erteilte Schutztitel;	vergleiche Abbildungen 15 und 16
	c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind;	vergleiche Abbildung 15
	d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden;	vergleiche Abbildungen 17 und 18
	e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten; und	vergleiche Abbildung 27 unter Unterprogramm UV.2
	f) Analyse nach Pflanzentyp.	vergleiche Abbildung 19 „Daten aus der PLUTO-Datenbank“

Abbildung 12. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

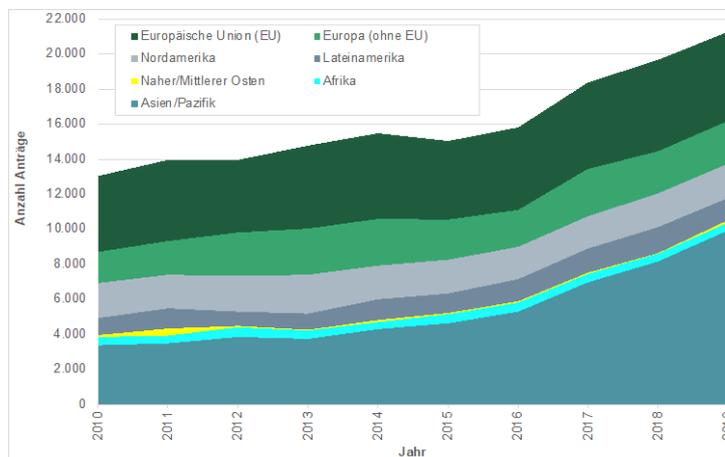


Abbildung 13. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten und erteilte Schutztitel

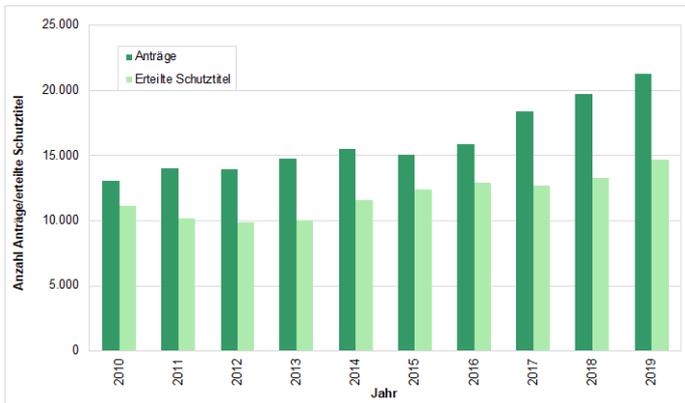


Abbildung 14. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten nach Ansässigen/Nichtansässigen

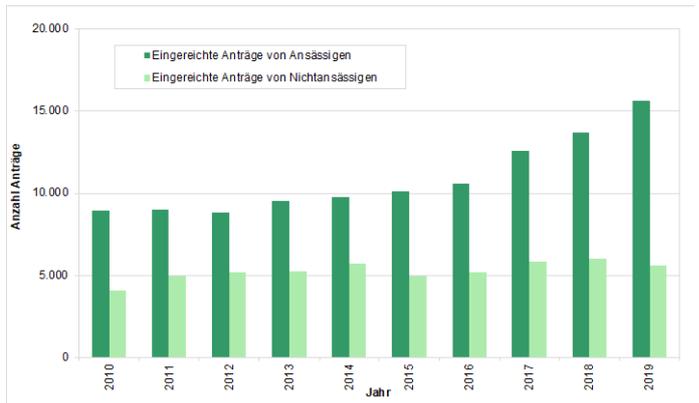


Abbildung 15. Sich in Kraft befindliche Züchterrechtstitel

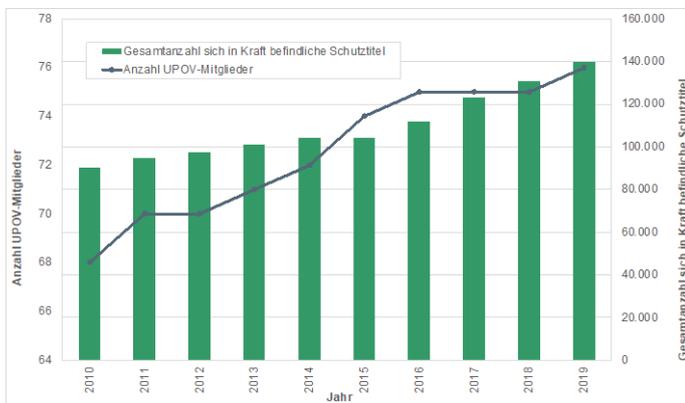


Abbildung 16. Erteilte Züchterrechtstitel nach Ansässigen/Nichtansässigen

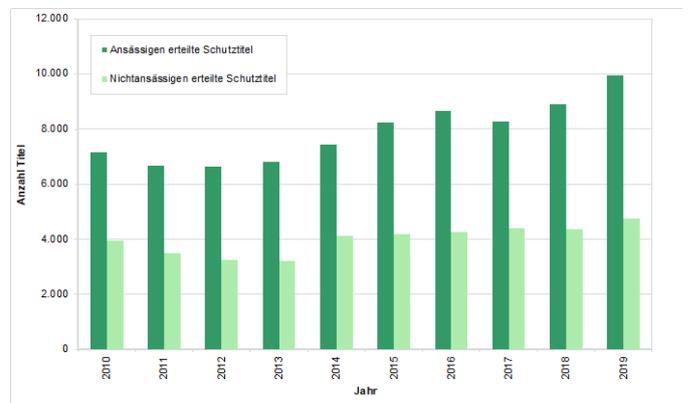
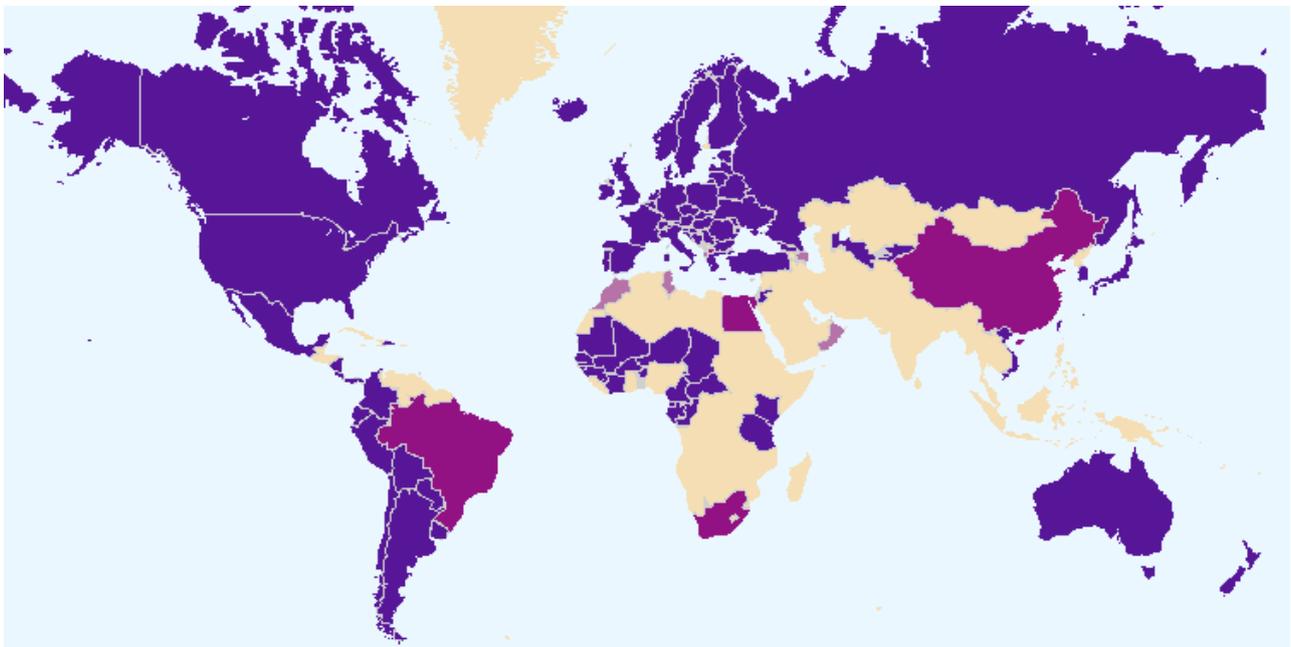


Abbildung 17. Schutz von Gattungen und Arten im Jahr 2020



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Verbandsmitglieder, die alle Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die die Ausweitung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten nicht mitgeteilt hatten

Abbildung 18. Entwicklung des Schutzes von Pflanzengattungen und -arten

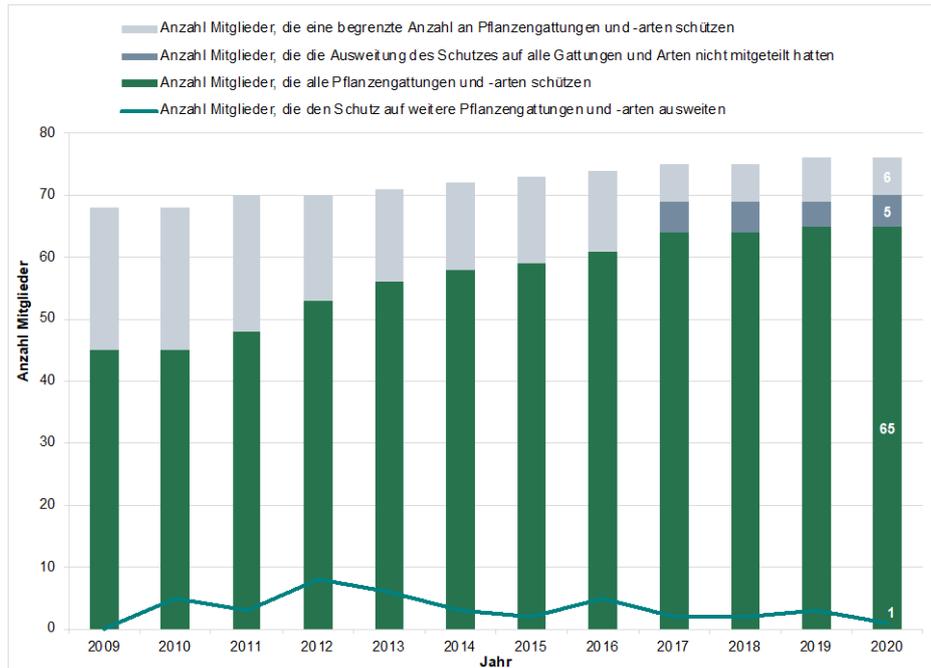


Abbildung 19: Daten aus der PLUTO-Datenbank

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüsearten
2012	27%	0,9%	12%	48%	12%
2013	25%	1,0%	12%	49%	11%
2014	30%	0,8%	11%	47%	10%
2015	33%	0,5%	14%	36%	16%
2016	37%	0,6%	11%	34%	18%
2017	33%	0,5%	11%	38%	17%
2018	35%	0,5%	12%	33%	20%
2019	34%	0,6%	10%	37%	19%
2020	35%	0,6%	8%	36%	21%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüsearten
2012	26%	0,7%	9%	48%	15%
2013	34%	0,7%	10%	42%	13%
2014	35%	0,6%	10%	43%	12%
2015	32%	0,9%	10%	44%	13%
2016	32%	1,1%	9%	40%	18%
2017	27%	0,4%	12%	45%	16%
2018	27%	0,5%	11%	43%	18%
2019	34%	0,4%	9%	38%	18%
2020	38%	0,5%	7%	34%	21%

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
12. Erleichterung von Anträgen durch UPOV PRISMA	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und	Auf der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses wurde vereinbart, dass das Verbandsbüro Vorschläge zur Berichterstattung über die Finanzierung von UPOV PRISMA zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss auf seiner achtundneunzigsten Tagung vorlegen solle.
	b) Entscheidungen des Rates;	Keine
13. Erleichterung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und	Auf seiner siebenundneunzigsten Tagung vereinbarte der Beratende Ausschuss, den Tagesordnungspunkt „Unterstützung für neue Verbandsmitglieder“ auf „Neue Entwicklungen bei Verbandsmitgliedern“ auszudehnen, um Möglichkeiten zur Behandlung maßgeblicher Entwicklungen bei Verbandsmitgliedern zu ermitteln und zu prüfen.
	b) Entscheidungen des Rates.	Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses billigte der Rat die Veranstaltung eines Seminars, das Mitgliedern und Beobachtern offen stehen würde, in der Woche der UPOV-Tagungen im Jahr 2021, um Informationen über und Erfahrungen mit Strategien im Bereich der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes auszutauschen, die allgemeine Grundsatzfragen behandeln.
14. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses;	Der Beratende Ausschuss prüfte einen Bericht über eine Initiative betreffend Kleinbauern und ein Referat von Oxfam, Plantum und Euroseeds und vereinbarte Maßnahmen, die in Bezug auf die Bereitstellung von Anleitung hinsichtlich der Umsetzung der Ausnahme von Handlungen im privaten Bereich und zu nichtgewerblichen Zwecken gegenüber Kleinbauern zu ergreifen sind, unter Berücksichtigung der auf der siebenundneunzigsten Tagung aufgeworfenen Bedenken.
	b) Entscheidungen des Rates; und	Keine
	c) Annahme von Dokumenten zur Darstellung der UPOV-Grundsätze durch den Rat.	Keine

UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems

Ziele:

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Entwicklung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens entsprechen.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV	a) Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss, Technischen Ausschuss und den Technischen Arbeitsgruppen sowie den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen.	vergleiche Abbildungen 20 und 21 und Abbildungen 3 und 4 Die TWP hielten bei ihren Tagungen im Jahr 2020 keine vorbereitende Arbeitstagung ab. Die Elemente, die auf den vorbereitenden Arbeitstagen zu erörtern sind, wurden als eine Einführung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten während des normalen Programms für die Tagungen vorgestellt.

Abbildung 20. Anzahl am CAJ teilnehmende Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen

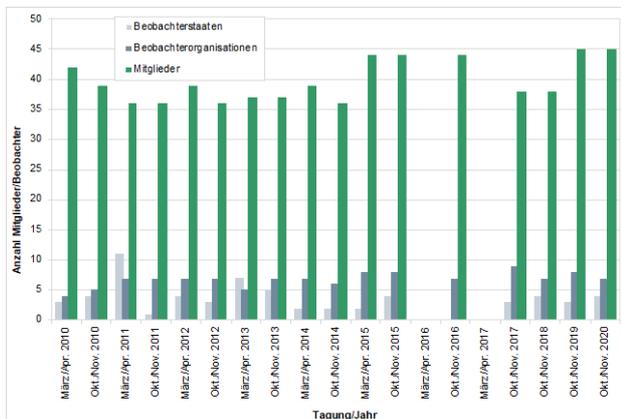
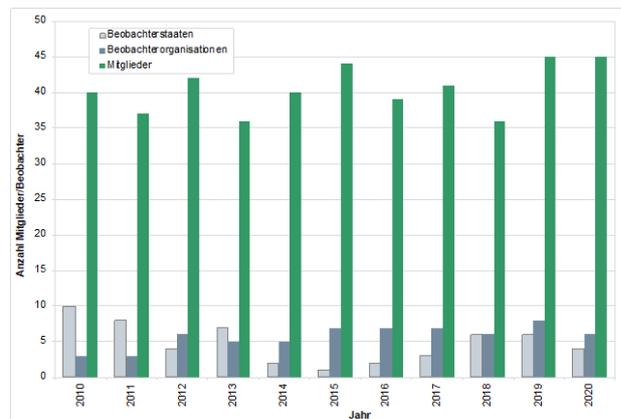


Abbildung 21. Anzahl am TC teilnehmende Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung	a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen;	Der Rat nahm Folgendes an: - 3 Überarbeitungen bereits früher angenommener Informationsdokumente UPOV/INF/4/6 Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung von Regel 4.6) UPOV/INF/16/9 Austauschbare Software (Überarbeitung) UPOV/INF/22/7 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
	b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und Newsletters;	Die in der Vergangenheit im UPOV-Amtsblatt und Newsletter veröffentlichten Angelegenheiten werden nun in UPOV Lex veröffentlicht (siehe unten)
	c) Aufnahme von Gesetzen und maßgeblichen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex-Datenbank;	3 Rechtsvorschriften betreffend die folgenden 3 Verbandsmitglieder, wurden in die UPOV Lex-Datenbank aufgenommen: Ägypten, Estland und Paraguay
	d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und -Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch).	Übersetzung von DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem gemäß dem UPOV-Übereinkommen“ ins Chinesische (noch nicht veröffentlicht)
3. Anleitung zur Prüfung von Sorten	a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien;	Überarbeitungen von 4 bereits früher angenommenen und auf der UPOV-Website veröffentlichten TGP-Dokumenten: TGP/5: Abschnitt 6/3 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung (Überarbeitung) TGP/7/8 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung) TGP/14/5 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung) TGP/15/3 Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) (Überarbeitung)
	b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien;	vergleiche Abbildungen 22 und 23
	c) Anteil der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt;	Zum Ende des Jahres 2020 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (321.732 von 343.064) (94% Ende 2019 (307.853 von 328.525)) vergleiche Abbildung 24
	d) Anzahl in den TWP in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien;	vergleiche Abbildungen 25 und 26
	e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien;	14 Verbandsmitglieder, die im Jahr 2020 als führende Sachverständige für Prüfungsrichtlinien tätig waren (15 im Jahr 2019)
	f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit folgender Möglichkeit:	Keine neuen Entwicklungen.
	i) Übersetzung in UPOV-Sprachen;	
	ii) Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden.	

Abbildung 22. Annahme von Prüfungsrichtlinien

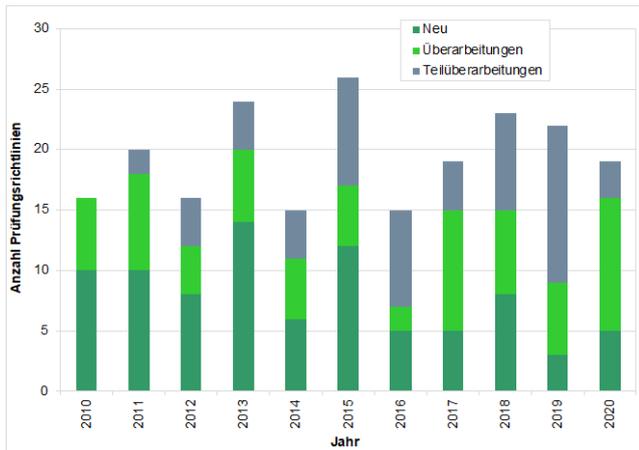


Abbildung 23. Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, die von den TWP erörtert wurden

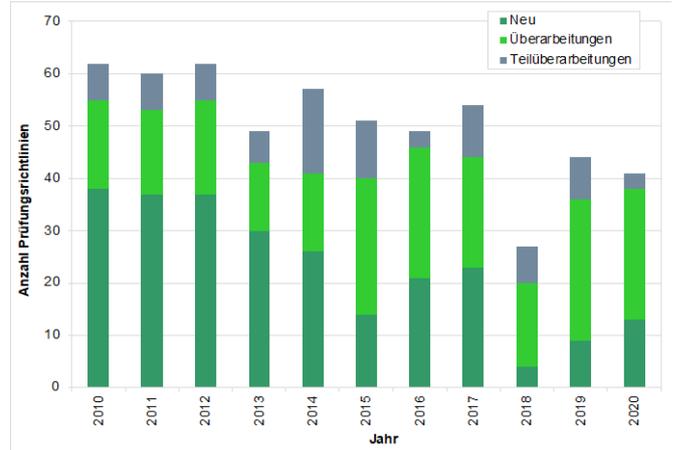


Abbildung 24. Von Prüfungsrichtlinien erfasste Züchterrechtseinträge in der Datenbank für Pflanzensorten

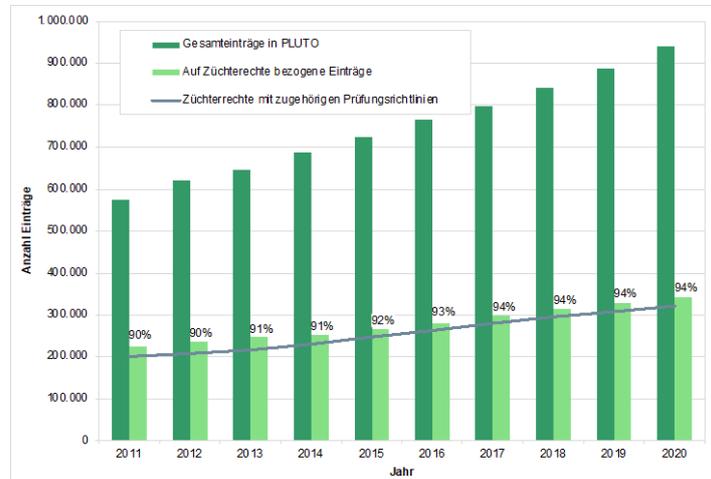


Abbildung 25. Gesamtanzahl angenommene Prüfungsrichtlinien (nach Technischer Arbeitsgruppe)

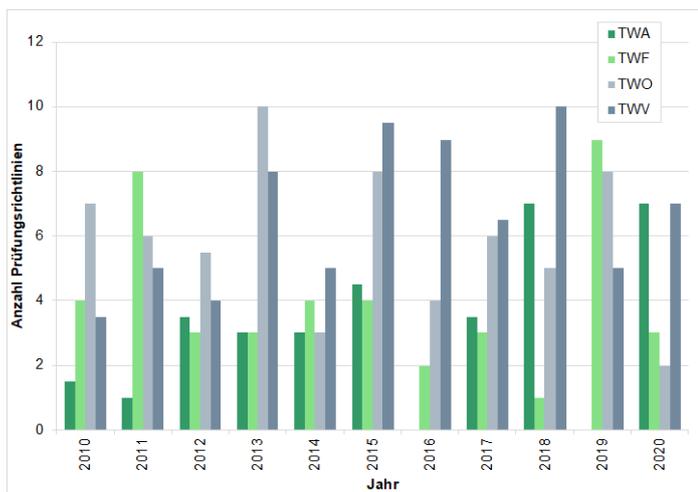
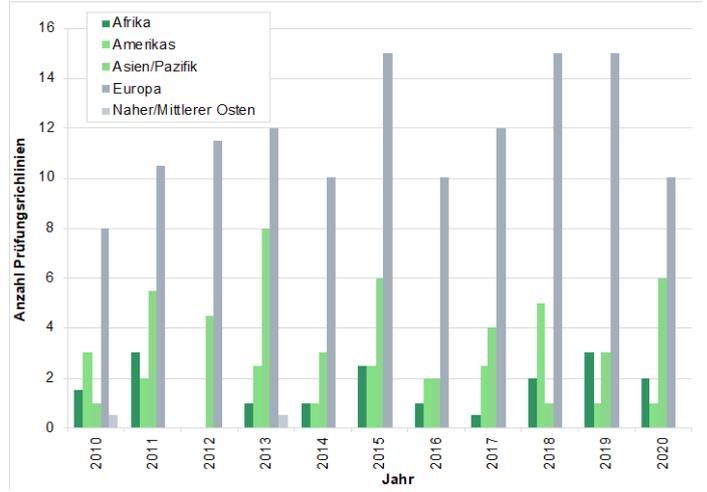
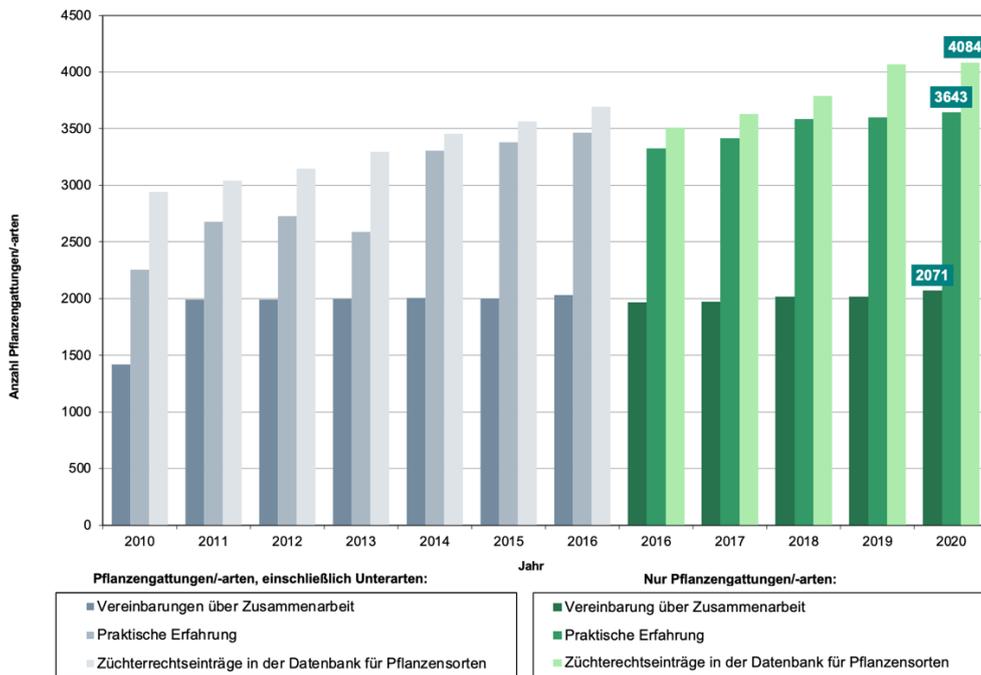


Abbildung 26. Gesamtanzahl angenommene Prüfungsrichtlinien (nach Region des führenden Sachverständigen)



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung	a) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen, die in der GENIE-Datenbank enthalten sind;	vergleiche Abbildung 27
	b) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, die in der GENIE-Datenbank enthalten sind;	vergleiche Abbildung 27
	c) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern.	<p>Der TC vereinbarte, die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente mit den folgenden Elementen vorzuschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Plattform für: <ul style="list-style-type: none"> i) Austausch bestehender DUS-Berichte für: <ul style="list-style-type: none"> 1) UPOV-Mitglieder, um bestehende DUS-Berichte einzustellen und zu erhalten und gegebenenfalls die Zahlung zu veranlassen 2) Antragsteller auf Erteilung von Sortenschutz, um die Verwendung bestehender DUS-Berichte zu beantragen und gegebenenfalls Zahlungen zu leisten ii) UPOV-Mitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen b) Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zwischen UPOV-Mitgliedern und Antragstellern auf Erteilung von Sortenschutz in einer nutzerfreundlichen Form unter Verwendung von in der GENIE Datenbank enthaltenen Informationen c) Modul für UPOV-Mitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in ihrer Sprache d) Plattform für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zu Sortenbeschreibungen <p>Der TC ersuchte das Verbandsbüro, die Prüfungsrichtlinien zu ermitteln, bei denen mit einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien, einschließlich der Technischen Fragebögen, voraussichtlich erhebliche Vorteile für die Harmonisierung zwischen den Mitgliedern erzielt werden könnten, und den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahr 2021 Vorschläge für Teilüberarbeitungen vorzulegen. Die ermittelten Prüfungsrichtlinien weisen eine große Anzahl von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten bei mehreren Verbandsmitgliedern auf und eine Reihe von Verbandsmitgliedern gab an, dass ihre technischen Fragebögen Unterschiede zum Technischen Fragebogen der UPOV aufweisen. Die Pflanzen sind auch für UPOV PRISMA von Bedeutung.</p>

Abbildung 27. Pflanzengattungen/-arten mit Vereinbarungen über Zusammenarbeit, praktischer Erfahrung und Züchterrechtseinträgen in der Datenbank für Pflanzensorten



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen und Neuheit	a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten:	
	i) Anzahl Beitragsleistende;	- Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank: 65 im Jahr 2020 (64 im Jahr 2019; 63 im Jahr 2018; 62 im Jahr 2017) - Anzahl Verbandsmitglieder, die Daten beigetragen haben: 47 im Jahr 2020 (49 im Jahr 2019; 48 im Jahr 2018; 48 im Jahr 2017)
	ii) Anzahl neue Beiträge;	- Anzahl Beiträge von neuen Daten: 300 im Jahr 2020 (294 im Jahr 2019; 248 im Jahr 2018; 222 im Jahr 2017) - Anzahl Verbandsmitglieder, die erstmals Daten beigetragen haben: 0 im Jahr 2020 (1 im Jahr 2019; 1 im Jahr 2018; 2 im Jahr 2017)
	iii) Anzahl Einträge;	Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2020: 825.769 (873.549 Ende 2019; 828.808 Ende 2018; 797.669 Ende 2017)
	iv) Anzahl eingereichte obligatorische Punkte;	k.A.
	v) Anzahl eingereichte nicht obligatorische Punkte;	k.A.
	b) Anzahl PLUTO-Nutzer und Häufigkeit der Nutzung;	1.958 PLUTO-Nutzer im Jahr 2020
	c) Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung zur Aufnahme in die PLUTO-Datenbank und Billigung durch den Rat;	Der CAJ nahm die Entschliessung des CPVO und des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der Ähnlichkeitsalgorithmus des CPVO gute Leistung erziele und dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine angemessene Verwendung von Ressourcen sei, Verbesserungen des Algorithmus zum Zweck der Prüfung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen anzustreben. Der CAJ vereinbarte, dass das Verbandsbüro zusammen mit dem CPVO Möglichkeiten sondieren solle, dass das Suchinstrument für Ähnlichkeiten die Sortenbezeichnung nach Merkmalen überprüft
	d) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern.	Das UPOV-Büro führte Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der UPOV-Instrumente, einschließlich PLUTO, durch

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
6. Entwicklung von UPOV PRISMA	a) Anzahl UPOV-Mitglieder, die an UPOV PRISMA mitwirken;	Ende 2020 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken
	b) Anzahl Pflanzen/Arten, die von UPOV PRISMA erfasst werden;	Ende 2020 war UPOV PRISMA für alle Gattungen und Arten in 23 Verbandsmitgliedern und für eine begrenzte Liste von Gattungen und Arten in 12 Verbandsmitgliedern verfügbar
	c) Anzahl Anträge, die über UPOV PRISMA eingereicht wurden;	Im Jahr 2020 wurden über UPOV PRISMA 222 Züchterrechtsanträge gestellt (219 im Jahr 2019; 77 im Jahr 2018; 14 im Jahr 2017). Im Jahr 2020 wurden über UPOV PRISMA 2 Anträge auf Eintrag in die nationale Liste gestellt (5 im Jahr 2019)
	d) Anzahl registrierte UPOV-PRISMA-Nutzer;	Ende 2020 waren 219 Nutzer in UPOV PRISMA registriert (115 Züchter, 104 Vertreter) (140 im Jahr 2019: 88 Züchter/52 Vertreter)
	e) Anzahl UPOV-Mitglieder, die Anträge über UPOV PRISMA erhalten;	Im Jahr 2020 erhielten 23 mitwirkende UPOV-Mitglieder Anträge über UPOV PRISMA (26 im Jahr 2019)
	f) Anzahl Pflanzen/Arten, für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden;	Ende 2020 gab es 41 Pflanzen/Arten (einschließlich Unterarten), für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden. Im Jahr 2019 gab es 45 Pflanzen/Arten (einschließlich Unterarten), für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden.
	g) Anzahl UPOV-Mitglieder, die UPOV PRISMA als ihr ausschließliches Online-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten nutzen;	k.A.
	h) Ausarbeitung von zwischen interessierten Verbandsmitgliedern vereinbarten Technischen Fragebögen für Pflanzen/Arten, die nicht von Prüfungsrichtlinien erfasst werden.	Ende 2020 war kein zwischen interessierten Verbandsmitgliedern vereinbarter Technischer Fragebogen für Pflanzen/Arten, die nicht von Prüfungsrichtlinien erfasst werden, ausgearbeitet worden

UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

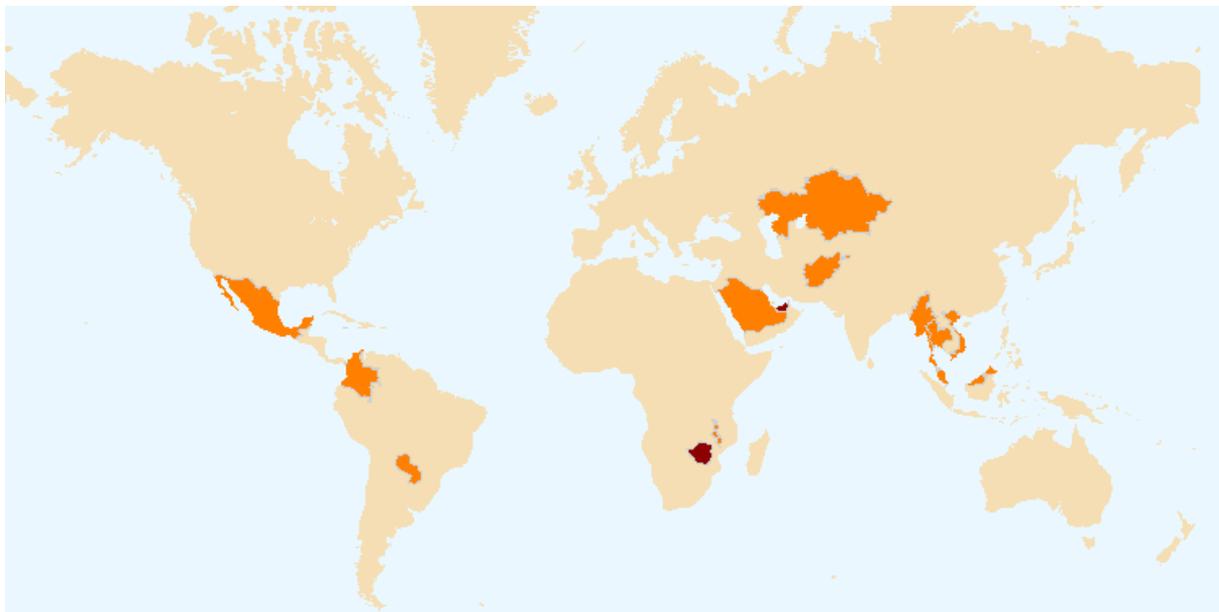
Ziele:

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere von Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Entwicklung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
- Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen	a) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband einleiten;	vergleiche Abbildung 28
	b) Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung stehen.	vergleiche Abbildung 28

Abbildung 28. Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens im Jahr 2020 mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen, und Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben

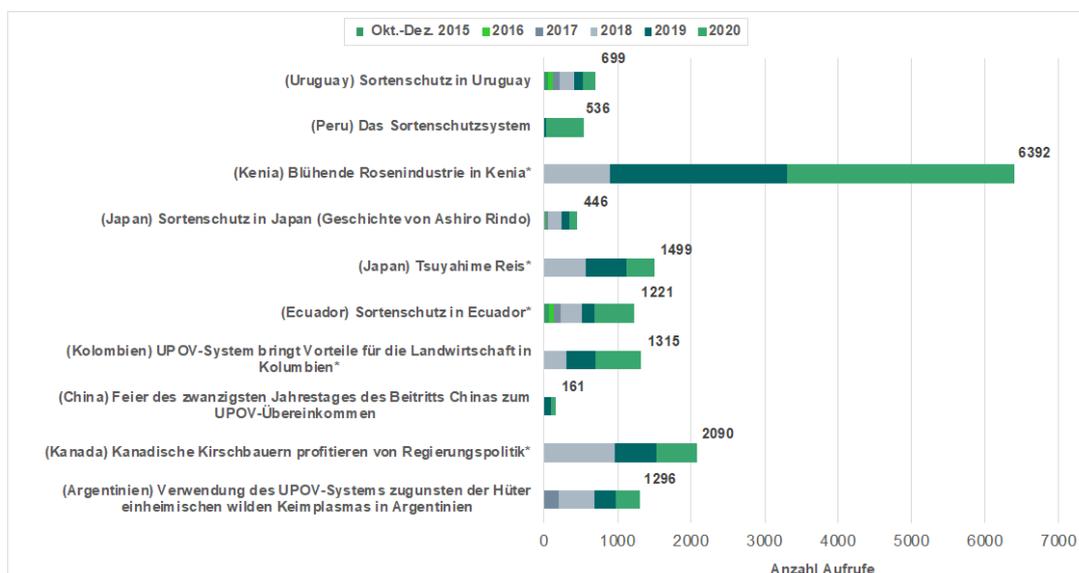


Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben
Vereinigte Arabische Emirate und Simbabwe (2)
- Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen
Verbandsmitglieder (4): Kolumbien, Mexiko, Paraguay und Vietnam
Nichtverbandsmitglieder (12): Afghanistan, Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malawi, Malaysia, Myanmar, Saudi-Arabien, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen	c) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	d) Staaten und Organisationen, die an Studienreisen teilnehmen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	e) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit Beteiligung der UPOV;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	f) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Studien;	Keine neuen Studien veröffentlicht
	g) Anzahl Besuche auf der Seite „Vorteile“ auf der UPOV-Website;	4.125 Seitenaufrufe im Jahr 2020 (4.670 im Jahr 2019)
	h) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Videos;	Keine neuen Videos veröffentlicht
	i) Anzahl Aufrufe der auf der UPOV-Website veröffentlichten Videos;	Kombinierte Gesamtaufrufe: 35.247 vergleiche Abbildung 29
	j) Anzahl Follower der UPOV-Twitter-Konten;	@UPOVint: 1.316 am 31/12/2020 (726 am 31/12/2019) @vsgupov: 606 am 31/12/2020 (451 am 31/12/2019)
	k) Anzahl von maßgeblichen Sprachen, in denen Studien und Videos verfügbar sind.	Alle Videos auf der Seite „Vorteile“ der UPOV-Website sind auf Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar. Darüber hinaus sind die folgenden Sprachen wie unten angegeben verfügbar: - (Japan) Tsuyahime Reis (<i>Chinesisch und Thailändisch</i>) Studien: - UPOV-Bericht über die Auswirkungen des Sortenschutzes (<i>Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch</i>) - Sozioökonomischer Nutzen der UPOV-Mitgliedschaft in Vietnam: Eine Ex-post-Bewertung zu Pflanzenzüchtung und landwirtschaftlicher Produktivität nach 10 Jahren (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von HFFA Research GmbH (<i>Englisch und Vietnamesisch</i>)

Abbildung 29: Besuche auf der UPOV-Websiteⁱ – Videos auf der Seite „Vorteile“

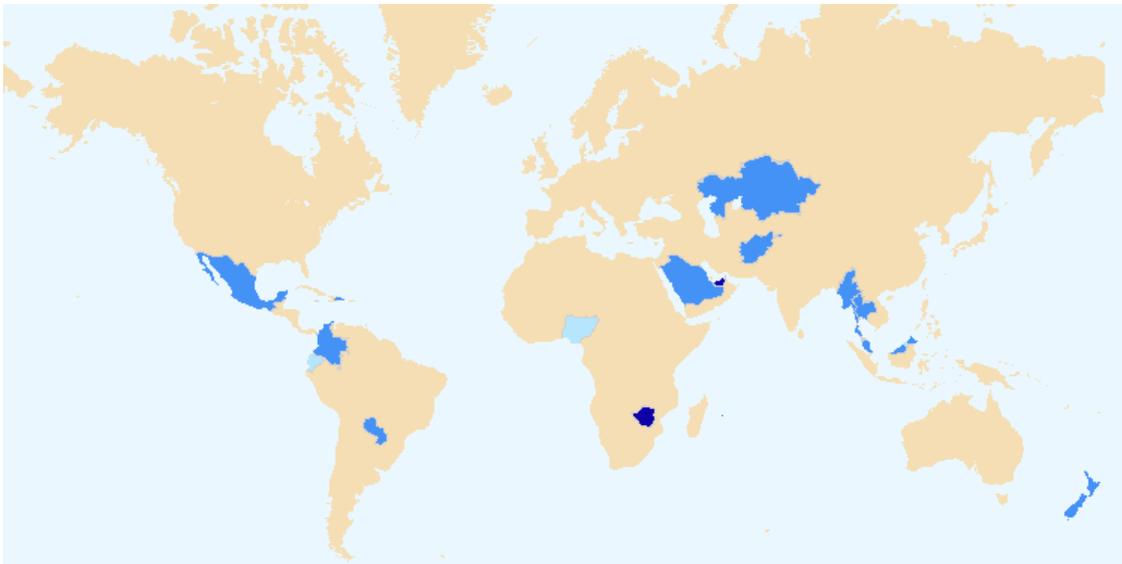


*Alle Sprachversionen und ggf. Lang- und Kurzversionen.

Anmerkung: Analysen werden nur für Videos bereitgestellt, die auf Youtube angesehen werden (https://www.upov.int/about/de/benefits_upov_system.html).

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments und Abbildung 30
	b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben;	vergleiche Abbildungen 30 und 31
	c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben;	vergleiche Abbildungen 30 und 32
	d) Teilnahme an Arbeitstagen zum Thema Rechtsvorschriften.	vergleiche Anlage V dieses Dokuments

Abbildung 30. Unterstützung, die für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz erteilt wurde



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben**
 Vereinigte Arabische Emirate und Simbabwe (2)
 (vergleiche auch Abbildung 32)

- Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben**
 Verbandsmitglieder (4): Kolumbien, Mexico, Neuseeland und Paraguay
 Nichtverbandsmitglieder (12): Afghanistan, Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Saudi-Arabien, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate
 (vergleiche auch Abbildung 31)

- Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen;**
 Verbandsmitglieder (3): Kolumbien, Ecuador und Mexico
 Nichtverbandsmitglieder (9): Afghanistan, Brunei Darussalam, Jamaika, Malaysia, Mauritius, Nigeria, St. Vincent und die Grenadinen, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate

Abbildung 31. Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

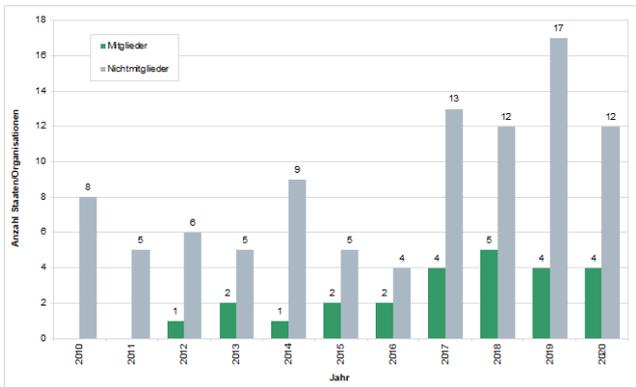
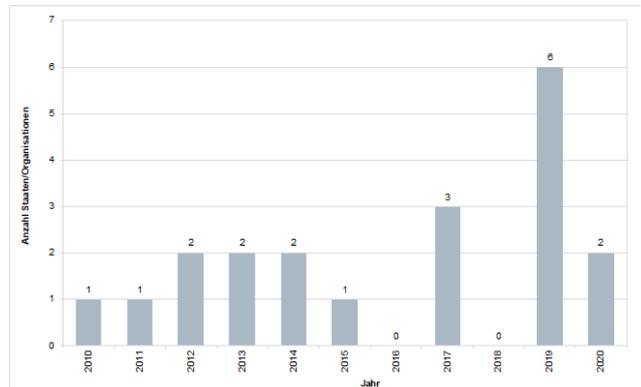


Abbildung 32. Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	a) Staaten und Organisationen, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren;	Keine - vergleiche Abbildung 33
	b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beitreten;	Keine - vergleiche Abbildung 34
	c) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments und Abbildung 30
	d) Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten.	vergleiche Abbildungen 30 und 31

Abbildung 33. Beitritt zur/Ratifizierung der Akte von 1991

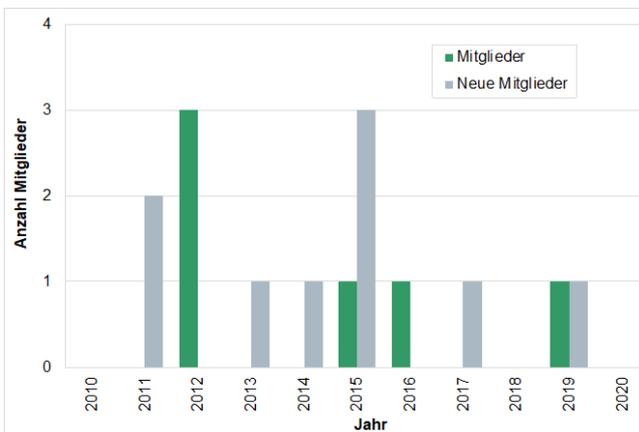
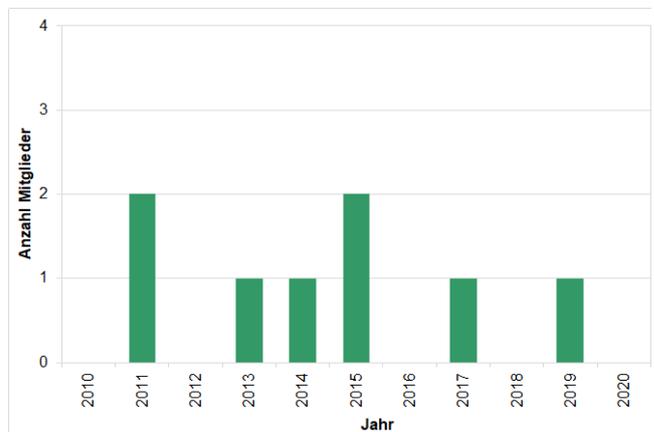


Abbildung 34. Neue Verbandsmitglieder



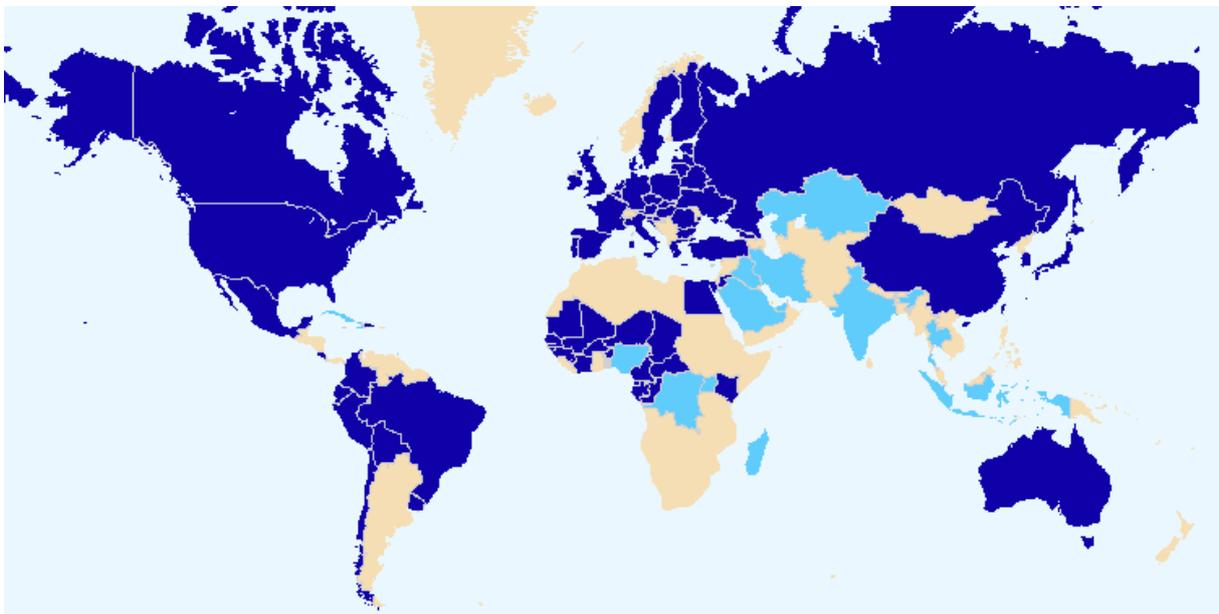
Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen	a) Teilnahme an Fernlehrgängen;	vergleiche Abbildungen 35 und 36 und Abbildung 6

Anzahl Teilnehmer an Hauptsitzungen* von UPOV-Fernlehrgängen im Jahr 2020 nach Kategorie

Kategorie	Anzahl Teilnehmer				
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B	Insgesamt
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	386	86	60	59	591
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	43	9	12	4	68
Kategorie 3: Andere (Gebühr: CHF1,000)	22	1	1	-	24
Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studierende auf Ermessensbasis	8	2	-	-	10
Insgesamt:	459	98	73	63	693
	(353 im Jahr 2019)	(93 im Jahr 2019)	(51 im Jahr 2019)	(38 im Jahr 2019)	(535 im Jahr 2019)

* Einschließlich einer zusätzlichen Sondersitzung auf Englisch für Studierende der Kategorie 3 während der Zeit der COVID-19-Beschränkungen.

Abbildung 35. UPOV-Lehrgänge DL-205, DL-305, DL-305A und DL-305B: Teilnahme 2020



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.



Verbandsmitglieder

47 Mitglieder: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI, mit Teilnehmern aus Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Kongo, Guinea, Mali, Niger, Senegal, Tschad und Zentralafrikanische Republik), Australien, Ägypten, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union (EU, einschließlich Teilnehmer aus Griechenland), Frankreich, Georgien, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mexiko, Niederlande, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Russische Föderation, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika

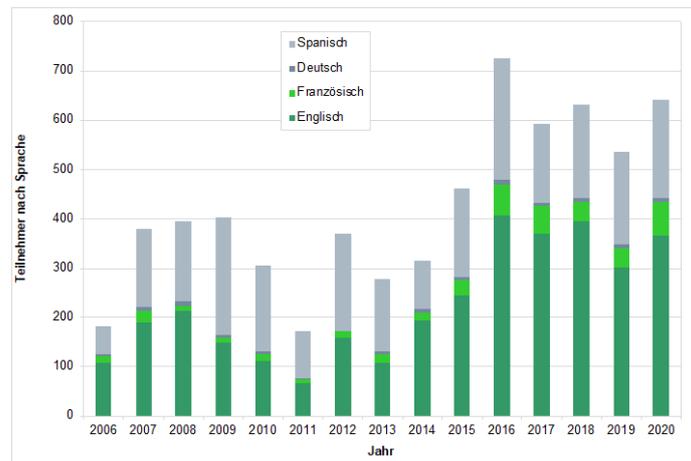


Nichtverbandsmitglieder

17 Staaten: Barbados, Brunei Darussalam, Demokratische Republik Kongo, Haiti, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Jamaika, Kasachstan, Kuba, Madagaskar, Nigeria, Saudi-Arabien, Thailand, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate

Es waren auch Teilnehmer von CIOPORA, EPO, FAO und WIPO dabei.

Abbildung 36. Teilnehmer an allen Fernlehrgängen nach Sprache



Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen (Fortsetzung)	b) Teilnahme an UPOV-Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	c) Teilnahme an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten, die in Zusammenarbeit mit der UPOV entwickelt wurden;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	d) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	e) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen;	vergleiche Unterprogramm UV.2, Abschnitt 1 „Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV“, Unterabschnitt a)
	f) Teilnahme an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten, die von Dritten durchgeführt werden und zu denen die UPOV einen wesentlichen Beitrag leistet;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	g) Akademische Einrichtungen, die Informationen über das UPOV-System einbinden und die UPOV um Mitwirkung ersuchen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	h) Anzahl Studenten, die akademische Lehrgänge an akademischen Einrichtungen absolvieren, die Informationen über das UPOV-System einbinden und die UPOV um Mitwirkung ersuchen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	i) Anzahl akademischer Einrichtungen, die die Teilnahme von Studenten an UPOV-Fernlehrgängen vorsehen;	5 (im Jahr 2020): <ul style="list-style-type: none"> - La Salle Beauvais Universität - Masterprogramm geistiges Eigentum in der Pflanzenzüchtung - Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI - Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien - Fortgeschrittener Masterstudiengang „Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement“, Universität Maastricht - Master für geistiges Eigentum der WIPO, ILO, Universität Turin
	j) Verfügbarkeit von Materialien in den maßgeblichen Sprachen.	Keine Entwicklungen im Jahr 2020

UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen

Ziele

- a) Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
- b) Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV	a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website;	<ul style="list-style-type: none"> - Annahme der FAQ zum Thema Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung? - Auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben des Informationsblattes „Seine Bedeutung und seine Tätigkeit“ über die UPOV und den Sortenschutz in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch (Veröffentlichung Nr. 437) - 3 Pressemitteilungen
	b) Anzahl neuer Besucher der UPOV-Website;	14% Anstieg der Besucherzahlen im Jahr 2020: 106.164 Einzelnutzer im Jahr 2020 (92.966 im Jahr 2019) vergleiche Abbildung 37
	c) Anzahl Besuche der Rubrik „Allgemeine Öffentlichkeit“ auf der UPOV-Website;	vergleiche Abbildung 9 (oben) und Abbildung 38
	d) Verbesserte Gestaltung der UPOV-Website, einschließlich responsivem Layout;	<p>Der Beratende Ausschuss billigte auf seiner sechsundneunzigsten Tagung die vorgeschlagene Neugestaltung der UPOV-Website wie auf der Tagung vorgestellt und nahm die Pläne für die Umsetzung der neu gestalteten UPOV-Website und eines neuen Content-Management-Systems (CMS) zur Kenntnis.</p> <p>Um die Kompatibilität zwischen der UPOV- und der WIPO-Website zu gewährleisten, die es der UPOV ermöglichen würde, die Ressourcen der WIPO zu nutzen, wurde die Arbeit an der Neugestaltung der UPOV-Website bis zur Auswahl eines neuen Content-Management-Systems (CMS) durch die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) zurückgestellt.</p>

Abbildung 37. Besuche auf der UPOV-Websiteⁱ – Anzahl Besucher

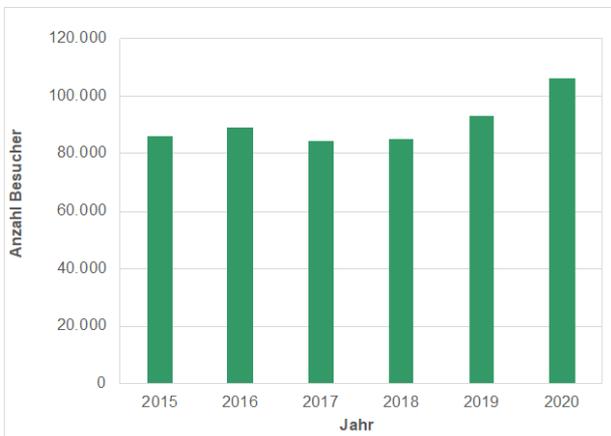
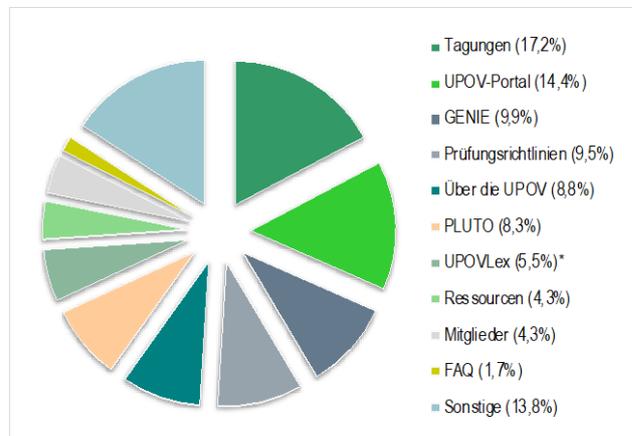


Abbildung 38. Website-Überblick für 2020: Wohin gehen die Nutzer?



* Am 17. Juni 2020 migrierte UPOV LEX in die Cloud. Die Umstellung der Technologie führte zu einer Verringerung der Anzahl der Seitenaufrufe um bis zu 4, um die gleichen Informationen zu erhalten, was sich in den Analysen für 2020 widerspiegelt

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
----------------------	---------------------------	---------------------

1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV	e) Informationen, die über UPOV Twitter und die Twitter-Konten des Stellvertretenden Generalsekretärs der UPOV bereitgestellt werden	vergleiche Abbildungen 7 und 8 (oben) und Abbildungen 39 und 40
--	--	---

Entwicklung der Nutzung der sozialen Medien: Follower

Abbildung 39: UPOV LinkedIn-Follower

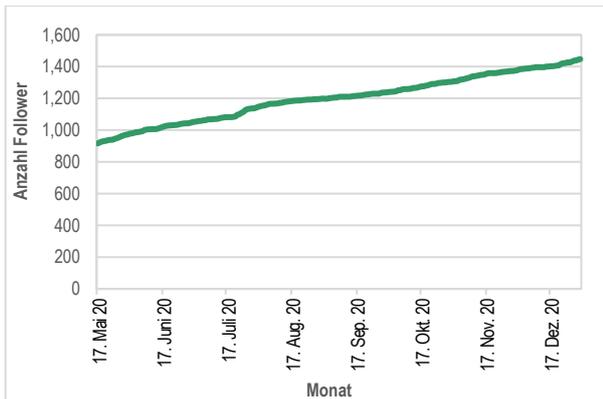
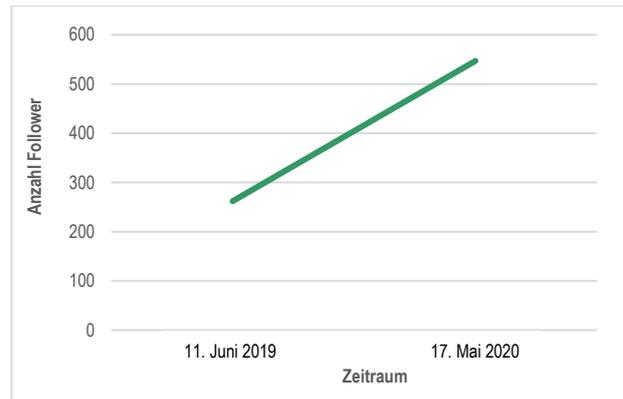


Abbildung 40: Peter Button LinkedIn-Follower



Anmerkung: Der UPOV LinkedIn-Account wurde vor Juli 2019 nicht verwendet. Analysen werden ab dem 17. Mai 2020 verfolgt.

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
----------------------	---------------------------	---------------------

2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessenvertreter	a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Interessenvertreter, insbesondere für Züchter und Landwirte, auf der UPOV-Webseite und über andere Medien;	vergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV“.
---	--	--

b) Anzahl Besuche von Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website;	Nach einer Analyse des Nutzungsgrades der Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website und der Einführung von Twitter- und LinkedIn-Accounts wurde der Schluss gezogen, dass Funktionen für Interessenvertreter keine wesentliche Funktion der UPOV-Hauptwebsite seien und nicht in die neu gestaltete UPOV-Website aufgenommen würden.
--	--

c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
---	--------------------------------------

d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
--	--------------------------------------

e) Artikel in einschlägigen Veröffentlichungen, zu denen die UPOV beigetragen hat.	Keine neuen Artikel
--	---------------------

3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV bei anderen Organisationen	a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen;	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
--	--	--------------------------------------

b) Initiativen des <i>World Seed Partnership</i> ;	Fertigstellung der WSP-Infografik (vergleiche worldseedpartnership.org) vergleiche Anlage V dieses Dokuments
--	--

c) Beiträge zu maßgeblichen Organisationen.	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
---	--------------------------------------

III. ANLAGEN

ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)

Die von den Gebern gewährten außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend als getrennte Buchführung ausgewiesen.

Geber für Treuhandfonds <i>(in Schweizer Franken)</i>	Fonds- Code	Saldo zum 31. Dezember 2019	Einnahmen 2020				Ausgaben 2020				Rückzahlungen an Geber	Übertragung auf die UPOV - Darstellung der Erfolgsrechnung 2020	Saldo zum 31. Dezember 2020
			Eingegangene Mittel	Zinsen	Wechselkurs- differenz	Insgesamt Einnahmen	Personal- aufwendungen Ausgaben	Andere direkte Ausgaben	Kosten administrative Unterstützung	Insgesamt Ausgaben			
Kanada	UCFIA	-	43.448	-	-	43.448	-	1.155	150	1.305	-	-	42.143
Japan	UJAPN	273.212	363.636	-	-	363.636	-	217.399	28.262	245.661	-	-	391.187
Vereinigte Staaten von Amerika	U_USA	-3.944	46.128	-	-	46.128	-	3.578	465	4.043	42.085	3.944	-
Niederlande	U_UNLD	3.735	-	-	-	-	-	80	10	90	-	-	3.645
Mehrfachgeber für UPOV PRISMA	U_EAF	16.755	-	-	-	-	-	16.755	-	16.755	-	-	-
Mehrfachgeber für UPOV PRISMA	U_PRI	10.711	21.290	-	-	21.290	-	9.479	1.232	10.711	-	-	21.290
Insgesamt		300.469	474.502	-	-	474.502	-	248.446	30.119	278.565	42.085	3.944	458.265

Einnahmen und Ausgaben nach Fonds für das Jahr 2020

Kanada (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		-
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	43.448	
Zinsen	-	43.448
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	36	
Reisen Dritter	1.119	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	1.155	
Programmunterstützungskosten	150	(1.305)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		42.143

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der kanadischen Regierung für die Umsetzung eines Projekts für technische Unterstützung in Senegal zur Verbesserung der Kapazitäten des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur in bestimmten Aspekten der Landwirtschaft, einschließlich Schulung und Aufbau von Kapazitäten zur Umsetzung von UPOV und eines Systems für geistiges Eigentum und Züchterrechte.

Japan (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		273.212
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	363.636	
Zinsen	-	363.636
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	(695)	
Reisen Dritter	3.847	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	214.167	
Bankgebühren	80	
Direkte Ausgaben insgesamt	217.399	
Programmunterstützungskosten	28.262	(245.661)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		391.187

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der japanischen Regierung für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien und die Entwicklung des EAPVP-Pilotprojekts.

Vereinigte Staaten von Amerika (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		(3.944)
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	46.128	
Zinsen	-	46.128
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	3.578	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	3.578	
Programmunterstützungskosten	465	(4.043)
Rückzahlung an den Geber		(42.085)
Übertragung an die UPOV - Darstellung der Erfolgsrechnung 2020		3.944
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		-

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes.

Niederlande (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		3.735
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	-	
Zinsen	-	-
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	
Bankgebühren	80	
Direkte Ausgaben insgesamt	80	
Programmunterstützungskosten	10	(90)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		3.645

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel aus den Niederlanden für die Bereitstellung und Förderung des UPOV-Sortenschutzsystems.

UPOVEAF (ehem als PRISMA) (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		16.755
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	-	
Zinsen	-	-
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	16.755	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	16.755	
Programmunterstützungskosten	-	(16.755)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		-

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel von verschiedenen Organisationen, Gemeinschaften und Verbänden zur Förderung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Dieser außeretatmäßige Fonds ist nun geschlossen.

Kosten UPOV PRISMA (neu PRISMA) (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2020		10.711
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	21.290	
Zinsen	-	21.290
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	9.479	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	9.479	
Programmunterstützungskosten	1.232	(10.711)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2020		21.290

Anmerkung: UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Der UPOV-PRISMA-Fonds ist ein Beitrag von Naktuinbouw (Niederlande) zur Unterstützung der Entwicklung von UPOV PRISMA.

[Anlage II folgt]

ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge

Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2020

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/6) verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 575.011 Schweizer Franken. Der Anteil jedes Verbandsmitglieds berechnet gemäß der vom Rat auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung am 7. April 2006 getroffenen Entscheidung (vergleiche Dokument C(Extr.)/23/5 „Bericht“, Absatz 12, Anlage II und Dokument UPOV/INF/13/2, Anlage), ist wie folgt:

Verbandsmitglied	Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglied	Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	1.667	Mexiko	6.250
Ägypten	1.667	Montenegro	1.667
Albanien	1.667	Neuseeland	8.333
Argentinien	4.167	Nicaragua	1.667
Aserbaidschan	1.667	Niederlande	24.999
Australien	8.333	Nordmazedonien	1.667
Belarus	1.667	Norwegen	8.333
Belgien	8.333	Oman	8.333
Bolivien (Plurinationaler Staat)	1.667	Österreich	12.500
Bosnien-Herzegowina	1.667	Panama	1.667
Brasilien	2.083	Paraguay	1.667
Bulgarien	1.667	Peru	1.667
Chile	1.667	Polen	4.167
China	16.666	Portugal	4.167
Costa Rica	1.667	Republik Korea	12.500
Dänemark	8.333	Republik Moldau	1.667
Deutschland	41.667	Rumänien	1.667
Dominikanische Republik	1.667	Russische Föderation	16.666
Ecuador	1.667	Schweden	8.333
Estland	1.667	Schweiz	8.333
Europäische Union	41.667	Serbien	1.667
Finnland	8.333	Singapur	1.667
Frankreich	41.667	Slowakei	4.167
Georgien	1.667	Slowenien	1.667
Irland	8.333	Spanien	12.500
Island	1.667	Südafrika	8.333
Israel	4.167	Trinidad und Tobago	1.667
Italien	16.666	Tschechische Republik	4.167
Japan	41.667	Tunesien	1.667
Jordanien	1.667	Türkei	4.167
Kanada	8.333	Ukraine	4.167
Kenia	1.667	Ungarn	4.167
Kirgistan	1.667	Uruguay	1.667
Kolumbien	1.667	Usbekistan	1.667
Kroatien	1.667	Vereinigte Republik Tansania	1.667
Lettland	1.667	Vereinigtes Königreich	41.667
Litauen	1.667	Vereinigte Staaten von Amerika	41.667
Marokko	1.667	Vietnam	1.667
		Insgesamt	575.011

Beiträge von Verbandsmitgliedern

Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2020 Zu zahlender Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2020 Zu zahlender Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	0,2	10.728	Mexiko	0,75	40.231
Ägypten	0,2	10.728	Montenegro	0,2	10.728
Albanien	0,2	10.728	Neuseeland	1	53.641
Argentinien	0,5	26.820	Nicaragua	0,2	10.728
Aserbaidshjan	0,2	10.728	Niederlande	3	160.923
Australien	1	53.641	Nordmazedonien	0,2	10.728
Belarus	0,2	10.728	Norwegen	1	53.641
Belgien	1,5	80.462	Oman	1	53.641
Bolivien (Plurinationaler Staat)	0,2	10.728	Österreich	0,75	40.231
Bosnien-Herzegowina	0,2	10.728	Panama	0,2	10.728
Brasilien	0,25	13.410	Paraguay	0,2	10.728
Bulgarien	0,2	10.728	Peru	0,2	10.728
Chile	0,2	10.728	Polen	0,5	26.820
China	2	107.282	Portugal	0,2	10.728
Costa Rica	0,2	10.728	Republik Korea	1,5	80.462
Dänemark	0,5	26.820	Republik Moldau	0,2	10.728
Deutschland	5	268.205	Rumänien	0,2	10.728
Dominikanische Republik	0,2	10.728	Russische Föderation	2	107.282
Ecuador	0,2	10.728	Schweden	1,5	80.462
Estland	0,2	10.728	Schweiz	1,5	80.462
Europäische Union	5	268.205	Serbien	0,2	10.728
Finnland	1	53.641	Singapur	0,2	10.728
Frankreich	5	268.205	Slowakei	0,5	26.820
Georgien	0,2	10.728	Slowenien	0,2	10.728
Irland	1	53.641	Spanien	2	107.282
Island	0,2	10.728	Südafrika	1	53.641
Israel	0,5	26.820	Trinidad und Tobago	0,2	10.728
Italien	2	107.282	Tschechische Republik	0,5	26.820
Japan	5	268.205	Tunesien	0,2	10.728
Jordanien	0,2	10.728	Türkei	0,5	26.820
Kanada	1	53.641	Ukraine	0,2	10.728
Kenia	0,2	10.728	Ungarn	0,5	26.820
Kirgistan	0,2	10.728	Uruguay	0,2	10.728
Kolumbien	0,2	10.728	Usbekistan	0,2	10.728
Kroatien	0,2	10.728	Vereinigte Republik Tansania	0,2	10.728
Lettland	0,2	10.728	Vereinigtes Königreich	2	107.282
Litauen	0,2	10.728	Vereinigte Staaten von Amerika	5	268.205
Marokko	0,2	10.728	Vietnam	0,2	10.728
			Insgesamt		3.548.342

Höhe der fälligen Beiträge zum 31. Dezember 2020

Verbandsmitglieder	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)		Verbandsmitglieder	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)	
			Gesamt				Gesamt
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	Beitrag 2020		10.728	Mexiko	Keine Rückstände		
Ägypten	Beitrag 2020		10.728	Montenegro	Keine Rückstände		
Albanien	Keine Rückstände			Neuseeland	Keine Rückstände		
Argentinien	Beitrag 2020		26.820	Nicaragua	Keine Rückstände		
Aserbaidschan	Keine Rückstände			Niederlande	Keine Rückstände		
Australien	Keine Rückstände			Nordmazedonien	Beitrag 2020		10.728
Belarus	Keine Rückstände			Norwegen	Keine Rückstände		
Belgien	Keine Rückstände			Oman	Keine Rückstände		
Bolivien (Plurinationaler Staat)	Beitrag 2018	10.728		Österreich	Keine Rückstände		
	Beitrag 2019	10.728		Panama	Beitrag 2020		10.728
	Beitrag 2020	10.728	32.184	Paraguay	Keine Rückstände		
Bosnien-Herzegowina	Keine Rückstände			Peru	Keine Rückstände		
Brasilien	Beitrag 2019	13.410		Polen	Keine Rückstände		
	Beitrag 2020	13.410	26.820	Portugal	Keine Rückstände		
Bulgarien	Keine Rückstände			Republik Korea	Keine Rückstände		
Chile	Beitrag 2020 (Saldo)		2.546	Republik Moldau	Keine Rückstände		
China	Keine Rückstände			Rumänien	Keine Rückstände		
Costa Rica	Keine Rückstände			Russische Föderation	Keine Rückstände		
Dänemark	Keine Rückstände			Schweden	Keine Rückstände		
Deutschland	Keine Rückstände			Schweiz	Keine Rückstände		
Dominikanische Republik	Beitrag 2020 (Saldo)		558	Serbien	Keine Rückstände		
Ecuador	Keine Rückstände			Singapur	Keine Rückstände		
Estland	Keine Rückstände			Slowakei	Keine Rückstände		
Europäische Union	Keine Rückstände			Slowenien	Keine Rückstände		
Finnland	Keine Rückstände			Südafrika	Keine Rückstände		
Frankreich	Keine Rückstände			Spanien	Keine Rückstände		
Georgien	Keine Rückstände			Südafrika	Keine Rückstände		
Irland	Keine Rückstände			Trinidad und Tobago	Keine Rückstände		
Island	Keine Rückstände			Tschechische Republik	Keine Rückstände		
Israel	Keine Rückstände			Tunesien	Keine Rückstände		
Italien	Keine Rückstände			Türkei	Keine Rückstände		
Japan	Keine Rückstände			Ukraine	Keine Rückstände		
Jordanien	Beitrag 2020 (Saldo)		228	Ungarn	Keine Rückstände		
Kanada	Keine Rückstände			Uruguay	Beitrag 2020		10.728
Kenia	Keine Rückstände			Usbekistan	Keine Rückstände		
Kirgistan	Keine Rückstände			Vereinigte Republik Tansania	Beitrag 2018 (Saldo)	9.988	
Kolumbien	Keine Rückstände				Beitrag 2019	10.728	
Kroatien	Keine Rückstände				Beitrag 2020	10.728	31.444
Lettland	Keine Rückstände			Vereinigtes Königreich	Keine Rückstände		
Litauen	Keine Rückstände			Vereinigte Staaten von Amerika	Keine Rückstände		
Marokko	Keine Rückstände			Vietnam	Beitrag 2020		10.728
				Insgesamt			184.968

Im Voraus entrichtete Beiträge

Beiträge für 2021, die bereits bis zum 31. Dezember 2020 eingegangen sind	
Verbandsmitglieder	Betrag <i>(in Schweizer Franken)</i>
Australien	53.641
Costa Rica	10.728
Litauen	10.728
Mexiko	40.231
Niederlande	160.923
Neuseeland	53.641
Oman	450
Polen	26.820
Singapur	10.728
Slowakei	26.820
Usbekistan	10.728
Im Voraus entrichtete Beiträge insgesamt	405.438

[Anlage III folgt]

ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV

Folgende Tabelle enthält detaillierte Information über den Stand in Bezug auf die UPOV.

UPOV-Mitglieder

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum ^{2, 4}	Deutschland ²	Kolumbien ¹	Polen ²	Türkei ²
Ägypten ²	Dominikanische Republik ²	Kroatien ²	Portugal ¹	Ukraine ²
Albanien ²	Ecuador ¹	Lettland ²	Republik Korea ²	Ungarn ²
Argentinien ¹	Estland ²	Litauen ²	Republik Moldau ²	Uruguay ¹
Aserbaidschan ²	Europäische Union ^{2, 3}	Marokko ²	Rumänien ²	Usbekistan ²
Australien ²	Finnland ²	Mexiko ¹	Russische Föderation ²	Vereinigte Republik Tansania ²
Belarus ²	Frankreich ²	Montenegro ²	Schweden ²	Vereinigte Staaten von Amerika ²
Belgien ²	Georgien ²	Neuseeland ¹	Schweiz ²	Vereinigtes Königreich ²
Bolivien (Plurinationaler Staat) ¹	Irland ²	Nicaragua ¹	Serbien ²	Vietnam ²
Bosnien-Herzegowina ²	Island ²	Niederlande ²	Singapur ²	
Brasilien ¹	Israel ²	Nordmazedonien ²	Slowakei ²	
Bulgarien ²	Italien ¹	Norwegen ¹	Slowenien ²	
Chile ¹	Japan ²	Oman ²	Spanien ²	(insgesamt 76)
China ¹	Jordanien ²	Österreich ²	Südafrika ¹	
Costa Rica ²	Kanada ²	Panama ²	Trinidad und Tobago ¹	
Dänemark ²	Kenia ²	Paraguay ¹	Tschechische Republik ²	
	Kirgistan ²	Peru ²	Tunesien ²	

¹ Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

² Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 57 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

³ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das die Hoheitsgebiete seiner 27 Mitglieder umfasst (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern) und bis zum 31. Dezember 2020 das Vereinigte Königreich.

⁴ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitglieder umfasst (*Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Komoren, Kongo, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo, Tschad und Zentralafrikanische Republik*).

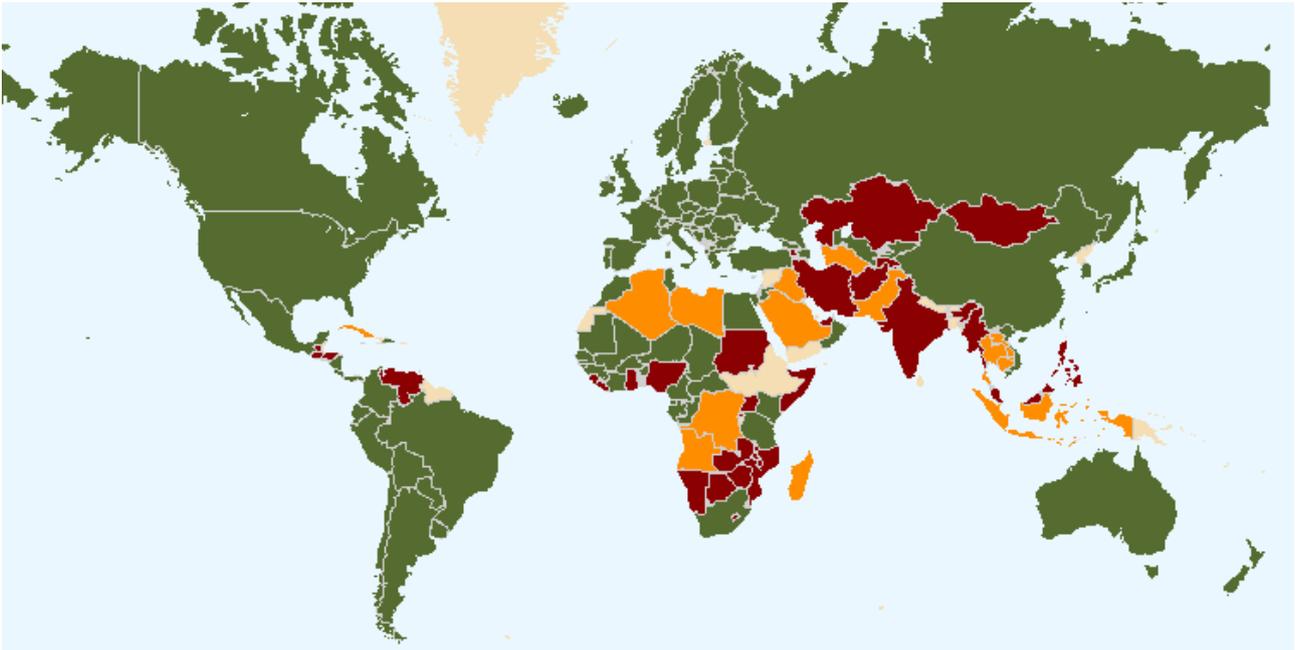
Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan, Armenien, Brunei Darussalam, Ghana, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Malaysia, Mauritius, Kasachstan, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Tadschikistan, Venezuela (Bolivarische Republik) sowie die Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums (ARIPO).

Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Algerien, Bahrain, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Jamaika, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Mosambik, Namibia, Pakistan, Sambia, Saudi Arabien, Sudan, Thailand, Tonga, Turkmenistan, Vereinigte Arabische Emirate, Zypern sowie die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC).

Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über den Stand in Bezug auf die UPOV Ende 2020.



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes

-  76 Verbandsmitglieder, die Ende 2020 95 Staaten abdecken
-  20 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2020 das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
-  23 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2020 im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

[Anlage IV folgt]

ANLAGE IV Verbandsmitglieder

Diese Anlage gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akten zum 31. Dezember 2020 wieder (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).



https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_55/c_55_2_annex_iv.pdf

[Anlage V folgt]

ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2020



https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_55/c_55_2_annex_v.pdf

[Anhang folgt]

IV. ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAF (vergleiche auch UPOV PRISMA)	Elektronisches Antragsformblatt der UPOV
EDV	im wesentlichen abgeleitete Sorte(n)
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht (engl.: Plant Breeder's Right)
PLUTO	UPOV-Datenbank für Pflanzensorten
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWM	Technische Arbeitsgruppe für Prüfverfahren und -techniken
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
WG-EDV	Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten
UPOV PRISMA	UPOV-PRISMA Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

Akronyme (auch in Anlage V enthalten)

2050Today	Eine Klimaschutzinitiative, die eine Gemeinschaft von internationalen Genfer Institutionen zusammenbringt
AATF	Afrikanische Stiftung für Landwirtschaftstechnik
AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
AIPH	Internationaler Verband des Erwerbsgartenbaus
AOHE	Verband europäischer Gartenbauzüchter
APBEBES	Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
AUDA-NEPAD	African Union Development Agency-New Partnership for Africa's Development (Entwicklungsagentur der Afrikanischen Union - Neue Partnerschaft für Afrikas Entwicklung)
BrulPO	Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam
CARICOM	Karibische Gemeinschaft
CARIFORUM	Karibisches Forum der Organisation Afrikanischer, Karibischer und Pazifischer Staaten
CarlPI	CARIFORUM - Geistige Eigentumsrechte und Innovation
CBD	Übereinkommen über biologische Vielfalt
CBD SBI	Hilfsorgan für die Umsetzung des CBD
CBD SBSTTA	Hilfsorgan für die wissenschaftliche, technische und technologische Beratung des CBD
CFIA	Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion
CIOFORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen
CLI	CropLife International
COBORU (Polen)	Forschungszentrum für Zuchtsortenprüfung
COMESA	Gemeinsamer Markt für Ost- und Südafrika
COPA-COGECA (Europäische Union)	Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen - Allgemeiner Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
DAR (MOALI)	Abteilung für landwirtschaftliche Forschung, MOALI (Myanmar) (siehe unten)

DCST (China)	Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie Chinas
EAPVP Forum	Ostasienforum für Sortenschutz
EDF	Europäischer Entwicklungsfonds
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GEVES (Frankreich)	<i>Groupe d'Étude et de contrôle des Variétés Et des Semences</i> (Forschungs- und Kontrollgruppe für Sorten und Saatgut)
GNIS (Frankreich)	<i>Groupement national interprofessionnel des semences et plants</i> (Französische interprofessionelle Organisation für Saatgut und Pflanzen)
IFOAM-Organics International	Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen
INDECOPI Peru	Nationales Institut für Wahrung des Wettbewerbs und Schutz des geistigen Eigentums
InnoVar project	„Next-generation variety testing for improved cropping on European farmland“ (im Rahmen des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 gefördertes Projekt)
IP Key	IP Key wird vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) mitfinanziert. Es wird vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt.
IP Key LA	IP Key Lateinamerika
IP Key SEA	IP Key Südostasien
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISO	Internationale Organisation für Normung
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
JATAFF	Japanische Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei
JICA	Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
JICE	Japanisches Zentrum für internationale Zusammenarbeit
MAFF (Japan)	Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Japan
MARA (China)	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Belange Chinas
MOALI (Myanmar)	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar
NAHEP ICAR (Indien)	Nationales Projekt für landwirtschaftliche Hochschulbildung, Indischer Rat für landwirtschaftliche Forschung
Naktuinbouw	Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau
NAPB (Vereinigte Staaten von Amerika)	Nationaler Pflanzenzüchterverband
NASC (Nigeria)	Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut von Nigeria
NCSS (Japan)	Nationales Zentrum für Saat- und Pflanzgut (Nationale Forschungsorganisation für Landwirtschaft und Ernährung - NARO) von Japan
NFGA (China)	Nationale Verwaltung für Forstwirtschaft und Grasflächen von China
OAPI	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEVV (Spanien)	<i>Oficina Española de Variedades Vegetales</i> (Spanisches Sortenamt)
PRV (Schweden)	Schwedisches Patent- und Markenamt
PVPO	Sortenschutzamt
SAA	Saatgutverband der Amerikas
SAG (Chile)	<i>Servicio Agrícola y Ganadero</i> (Amt für Landwirtschaft und Viehzucht)
SENADI (Ecuador)	<i>Servicio Nacional de Derechos Intelectuales</i> (Nationaler Dienst für Rechte des geistigen Eigentums)
SENAVE (Paraguay)	<i>Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas</i> (Nationaler Dienst für Qualität und Gesundheit von Pflanzen und Saatgut)
SFSA	Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft
Sida	Schwedische Stelle für internationale Zusammenarbeit
SIL	Innovationslabor für Sojabohnen (<i>Soyabean Innovation Lab</i>)
SNICS (Mexiko)	<i>Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas</i> (Nationaler Dienst für Saatgutinspektion und -zertifizierung)
TTIPO	Amt für geistiges Eigentum von Trinidad und Tobago
TRIPS	Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
UNFCCC	Rahmenkonvention der Vereinten Nationen über Klimawandel (UN Klimawandel)
UNIGE	Universität Genf
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten von Amerika
WFO	Weltbauernverband
WFRS Breeder's Club	Züchterclub im Weltverband der Rosen-Gesellschaften
WIPO	Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation
WWF	World Wildlife Fund

ⁱ In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.
- Eine „Sitzung“ ist eine Reihe von Benutzerinteraktionen mit Ihrer Website, die innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens stattfinden. Beispielsweise kann eine einzelne Sitzung mehrere Seitenaufrufe, Ereignisse, soziale Interaktionen und E-Commerce-Transaktionen enthalten. Ein einzelner Benutzer kann mehrere Sitzungen eröffnen. Diese Sitzungen können am selben Tag oder über mehrere Tage, Wochen oder Monate hinweg stattfinden. Sobald eine Sitzung endet, besteht die Möglichkeit, eine neue Sitzung zu starten. Es gibt zwei Methoden, mit denen eine Sitzung endet:
 - Zeitbasierter Ablauf:
 - Nach 30 Minuten Inaktivität
 - Um Mitternacht
 - Veränderung der Kampagne:
 - Wenn ein Benutzer über eine Kampagne auf die Website kommt, sie verlässt und dann über eine andere Kampagne wieder zurückkommt.
- „Einzelseitenaufrufe“ bezieht sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.
- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtanzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.
- „Anzahl Besuche“ entspricht der Anzahl Endgeräte, die für den Besuch der Website innerhalb eines Monats verwendet werden (eine Person kann mehr als ein Gerät verwenden).

[Ende des Anhangs und des Dokuments]